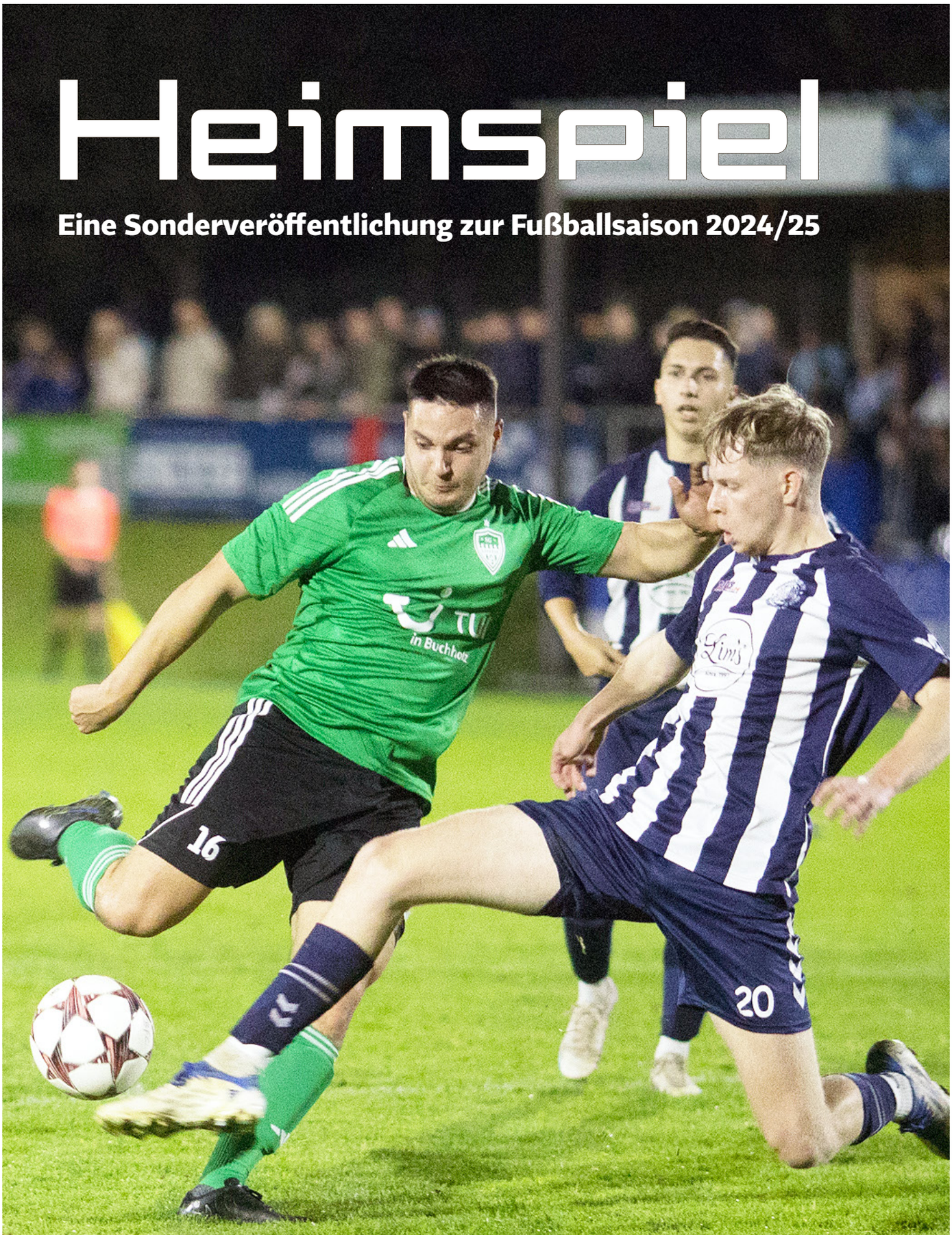
Heimspiel

Eine Sonderveröffentlichung zur Fußballsaison 2024/25

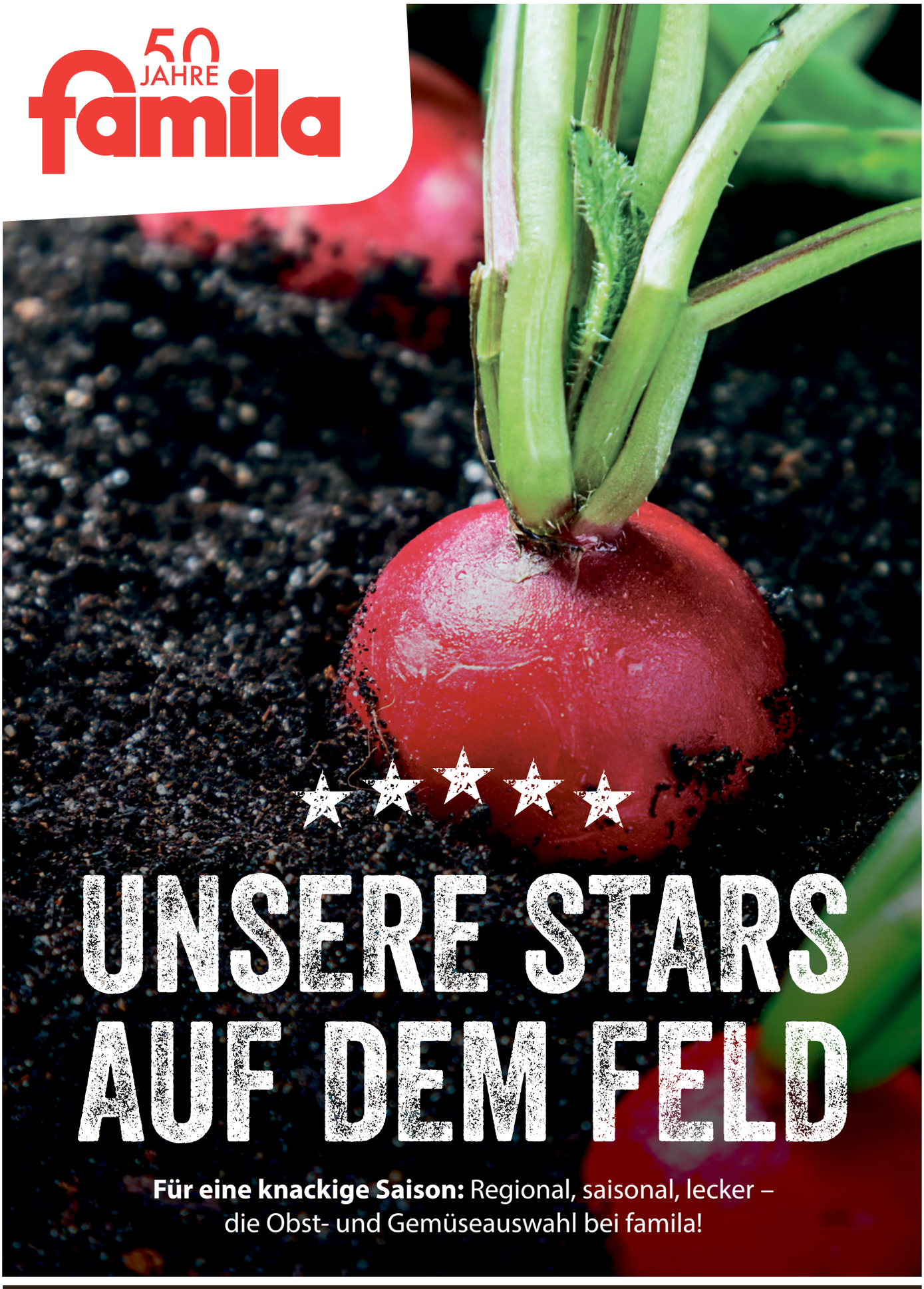


Von der Oberliga bis zur Kreisliga

▶ Teams, Ziele, Favoriten

Ein Anzeigenprodukt vom
WINSENER ANZEIGER
Tageszeitung für den Landkreis Harburg

50 JAHRE famila



UNSERE STARS AUF DEM FELD

Für eine knackige Saison: Regional, saisonal, lecker – die Obst- und Gemüseauswahl bei famila!

Jesteburg | Mo. bis Sa. 7.30 – 20 Uhr geöffnet

Winsen, Neu Wulmstorf, 2 mal in Buchholz | Mo. bis Sa. 7 – 20 Uhr geöffnet

Ehrlich, nah und ohne viel Tamtam

Liebe Fußballfreunde,

Deutschland hat wieder Spaß am Fußball. Das Land hat sich nicht nur als hervorragender Gastgeber bei der EM präsentiert, sondern auch sportlich die Fans wieder mitfiebern lassen. Das Aus im Viertelfinale war bitter, ist inzwischen aber auch schon wieder vier Wochen her. Das Event ist also schon wieder Geschichte, der Alltag kehrt zurück. Das mag für viele ein Stimmungskiller sein, doch bei mir ist das genau umgekehrt: endlich wieder Amateur-Fußball. Ehrlich, nah, ohne viel Tamtam, ganz einfach so, wie wir den Fußball kennen und lieben gelernt haben.

Als Fußball-Romantiker kann man sich auf den Start der Amateur-Saison an diesem Wochenende nur freuen. Wenn die Spieler an der Bierbude vorbei zum Platz gehen, von der anderen Seite der Duft der Wurstbude rüber weht und sich Spieler gegenüberstehen, die vielleicht sogar noch am Abend vor dem Spiel gemeinsam am Tresen standen. Wenn Familienmitglieder, Freunde, Kollegen, Nachbarn auf dem Platz stehen und hinterher die ungeschönte Kritik der Zuschauer zu hören bekommen, diese aber auch nicht zu Ernst nehmen, weil sie sich freuen, dass Leute kommen, um ihnen beim Kicken zuzugucken. Wenn Menschen aus nahezu allen sozialen Schichten, aus unterschiedlichen Nationen und mit verschiedenen Religionszugehörigkeiten Seite an Seite um Punkte kämpfen. Sport verbindet, Fußball erst recht.

Natürlich habe ich bei der EM mit Deutschland mitgefiebert. Natürlich freue ich mich auch auf die Bundesliga-Saison. Doch für mich ist der schönste Fußball noch immer der, der jede Woche auf den Plätzen unseres Landkreises gespielt wird. Mit diesem neuen Sonderheft will der WA diesem Fußball eine Bühne bieten. Welche Mannschaft hat sich wie verändert, hat welche Ziele und welche neuen Gesichter. Das „Heimspiel“ bringt alle Fußball-Interessierten im Landkreis auf den neuesten Stand – pünktlich zum Start der neuen Saison.

Liebe Leser, freuen Sie sich auf eine neue, spannende Saison, gehen Sie auf die Sportplätze der Region und erleben Sie ehrlichen Fußball. Sollten Sie es mal nicht schaffen: Der WA als einzige Tageszeitung im Landkreis wird auch in der kommenden Saison regelmäßig und ausführlich über das Geschehen berichten. Freuen wir uns gemeinsam auf eine hoffentlich spannende und faire Saison 2024/2025.

Dominik Heuer, Redaktionsleiter

Inhaltsverzeichnis

Oberliga Hamburg
TSV Buchholz 08 4-5

Oberliga Frauen
FC Jesteburg-Bend. 6

Bezirksliga 7
MTV Borstel-Sang. 8
Buchholzer FC 9
MTV Egestorf 10
Eintracht Elbmarsch 11
TSV Elstorf 12
TSV Heidenau 13
FC Jesteburg-Bendestorf 14
TV Meckelfeld 15
SG Scharmbeck-Pattensen-Ashausen 16

Kreisliga 18
TSV Auetal 19
MTV Brackel 20
Buchholzer FC II 20
FC Este 2012 21
SG Estetal 21
TuS Fleestedt 22
TSV Holvede-Halvesbostel 22
VfL Maschen 23
TuS Nenndorf 24
MTV Ramelsloh 24
FC Roddau 25
FC Rosengarten 25
SG Scharmbeck-Pattensen-Ashausen II 26
TV Welle 26
TSV Winsen 27

Regeländerungen 28

Landesliga Frauen
TuS Fleestedt 29
TSV Stelle 29

Interview mit Frank Dohnke 30

Impressum

Heimspiel ist ein Anzeigenprodukt und erscheint im Verlag Winsener Anzeiger GmbH & Co. KG, Bahnhofstraße 37, 21423 Winsen (Luhe), Telefon: (04171) 658-0.

Geschäftsführer: Sven Fricke
Redaktionsleitung: Dominik Heuer, Thomas Mitzlaff
Anzeigenleiter: Thomas Grupe

Redaktion: Kathrin Röhlke (rin), Karsten Schaar (ks)
Fotos: rin, ks, privat
Titelfoto: Karsten Schaar

Der TSV Buchholz 08 tritt als höchstspielendes Herrenteam aus dem Landkreis wieder in der Hamburger Oberliga mit dem Ziel an, die Klasse zu halten. *Foto: rin*

Mehr Variabilität gefordert

Oberligist TSV Buchholz 08 muss Auswärtsschwäche abstellen und lernen, das Spiel selbst zu gestalten

Der TSV Buchholz 08 läuft auch in dieser Spielzeit wieder als höchstspielendes Herrenteam im Landkreis auf, wenngleich auch im Hamburger Fußballverband. Nach Platz 10 in der Vorsaison lautet der Tenor auch in dieser Oberliga-Spielzeit: Klassenerhalt!

Das hat auch seinen Grund. „Zu Hause hui, auswärts pfui“, pflegt Coach Thorsten Schneider zu sagen. Sein Team hat in der letzten Saison die frühere Heimstärke wieder entdeckt. 33 Punkte sammelte 08 in der heimischen Otto-Koch-Kampfbahn – der Grundstein für den ordentlichen 10. Platz, denn auf des Gegners Platz reichte es gerade mal zu weiteren 13 Punkten.

„Wir haben in der letzten Saison außerdem von unserer sehr guten Hinserie profitiert“, gesteht Schneider. Den Grund fürs Schwächeln nach der Winterpause kennt er allerdings auch: massives Verletzungspech und eine daraus resultierende durchwachsene Vorbereitung. Alljährlich stellt die Pause den Trainer in Buchholz, aber auch die Verantwortlichen fast überall sonst im Landkreis, vor das zusätzliche Problem, dass es zu wenige Kunstrasenplätze gibt und der echte Rasen aufgrund der Witterung gesperrt ist. „Am Ende haben wir die Klasse aber trotzdem souverän gehalten“, zeigt sich Schneider nicht unzufrieden.

> **„Wir erwarten durchaus auch neue Impulse von unseren Neuen.“**
>
> 08-Trainer **Thorsten Schneider** zu den sechs teilweise gerade einmal erst 18-jährigen Neuzugängen

Zu dieser Saison verzeichnet der TSV Buchholz 08 acht Abgänge. Zu den Zugängen meint der Coach grinsend: „Jugend forscht!“ Die vier talentierte U19-Kicker sollen an das Niveau im Oberliga-Herrenbereich herangeführt werden. Aber es sind auch gestandene Spieler dabei. „Wir erwarten durchaus auch neue Impulse von unseren Neuen.“

Nachdem die 08-Elf in der letzter Saison den Fans alles bot – vom Sieg gegen den damaligen Tabellenführer bis zur Pleite beim zwischenzeitlichen Tabellenletzten – ist jetzt mehr Konstanz gefragt. „Natürlich müssen wir unsere Auswärtsschwäche bekämpfen“, sagt Schneider. Er will mit seinem Team an weiteren Stellschrauben drehen: „Wir müssen besser darin werden, ein Spiel auch mal selbst zu gestalten.“ Am besten lief es bei 08 zuletzt immer in der 4:2:3:1-Formation, wenn das Team über seine schnellen Außenspieler gefährlich kommen konnte. Aber auch da wünscht sich Schneider mehr Flexibilität und Variabilität.

Und klar ist auch: Die Buchholzer dürfen nicht wieder so viele Gegentore kassieren. Zuletzt waren es 65 in 34 Spielen. Besonders ärgerlich: Viele Gegentore fing sich 08 nach klaren Führungen. „Unkonzentriertheit, jugendlicher Leichtsinn“, sagt Schneider dazu. „Da lassen sich meine Spieler manchmal noch völlig unnötig auf einen offenen Schlagabtausch mit dem Gegner ein.“ Sind die Spieler erstmal in so einer Situation, sind sie für den Trainer kaum noch zu erreichen.

„Wir möchten die Mannschaft weiterentwickeln und jeden Spieler individuell schulen, um die wahren Stärken herauszukitzeln“, sagt Schneider abschließend.

TSV BUCHHOLZ 08

Der Kader

Abgänge: Enrique Höppner Ordonez (Phönix Lübeck II), Liam Falinski (eigene 2. Herren) Cedric Fuß (Auslandsaufenthalt), Jonas Braun (Buchholzer FC), Luca Knobloch (Karriereende), Samir Rabbi (TV Jahn Schneverdingen), Hussein Sharba (unbekannt), Ilian Demir (unbekannt)
Zugänge: Chris Schulze und Jeremy Dubber (beide TV Meckelfeld), Kilian Labott und Lennart Schnurpfeil (beide U19 A/O/H), Leandro Mendes Taveres (U19 TSV Niendorf), Danny Maaß (U19 TV Welle)

Tor: Tim Burgemeister, Mats Haase, Lasse Lader
Abwehr: Ben Bachorz, Tizian Backhaus, Arnaud Bosselmann, Lukas Kremer, Kilian Labott, Anthony Maaß, Leandro Mende Taveres, Cedric Rathje, Samed Skrijeli
Mittelfeld: Patrick Böhmker, Milaim Buzhala, Andre Fricke, Jonas Fritz, Dustin Jahn, Simon Keisef, David Mrozek, Torben Rembacz, Jakob Schulz, Chris Schulze
Angriff: John Cassel, Jeremy Dubber, Dominik Fornfeist, Vincent Lewandowski, Danny Maaß, Lennart Schnurpfeil, Lennart, Niklas Schulz

13

Tore erzielte Niklas Schulz als treffsicherster 08-Kicker in der vergangenen Saison, dicht gefolgt von Andre Fricke mit 12 Buden.

Coacht die 08-Kicker in seiner zweiten Amtszeit in Buchholz in der zweiten Saison: Thorsten Schneider. Der 57-Jährige ist seit fast 25 Jahren A-Lizenzinhaber. *Foto: rin*

HAMBURGER FUSSBALLVERBAND

Der Blick auf die Oberliga

Dass die Saison wieder einmal nicht einfach für den TSV Buchholz 08 wird, ist klar. Altona nennt 08-Trainer Schneider sofort, wenn es um die Ligafavoriten geht, genauso Dassendorf. „Und ETSV Hamburg hat personell enorm aufgerüstet", rechnet Schneider mit einem dritten starken Team. Dazu kommen mit HSV III und Vorwärts Wacker auch zwei bärenstarke Aufsteiger.
Insgesamt wird in einer 18er-Staffel gespielt – ein strammes Programm also für die Kicker, das am 16. Mai 2025 mit dem letzten Spieltag endet. Festgelegt sind erst einmal drei Regelabsteiger. Aber alljährlich herrscht im Hamburger Verband immer reichlich Verwirrung, wie viele Absteiger es in den einzelnen Ligen wirklich gibt. Von daher ist für die Buchholzer oberste Prämisse, möglichst schnell nichts mehr mit dem Abstieg zu tun zu haben.

„Wir wünschen allen Aktiven und Fans eine tolle Saison 2024/25"

premio Reifen+Autoservice

Autoservice vom Profi:

Inspektion · Bremsen-Service
Achsvermessung · Öl-Service
Rädereinlagerung
HU/AU* · und vieles mehr!

*Nach § 29 StVZO, Prüfung durch externe Prüfingenieure der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen.

Boelter's Reifen Store e. K.
Otto-Hahn-Straße 71 · 21423 Winsen (Luhe) · Telefon (0 41 71) 7 87 67 87 · E-Mail: info@brs-winsen.de

Die Frauen des FC Jesteburg-Bendestorf starten in der Oberliga einen Neuanfang. *Foto: po*

Den Frust abschütteln

Den FC Jesteburg-Bendestorf erwartet nach dem Regionalliga-Abstieg ein Neuanfang

„Narben heilen nur durch Wiederaufstieg!“ Peng, der Satz von Artur Wilk sitzt. Der 34-Jährige hat in diesem Sommer die Fußballerinnen des FC Jesteburg-Bendestorf übernommen, nachdem das Team in der letzten Spielzeit doch noch den Gang aus der Regionalliga in die Oberliga antreten musste.

Mund abwischen, Krönchen richten und aufstehen, das ist der Plan des 34-Jährigen, der zuletzt die Damen von Union Tornesch trainierte, für sein Team. Ihm ist es gelungen, den Regionalliga-Stamm im Verein zu behalten. Gemeinsam wollen Spielerinnen und Trainer ein neues Frauenfußballprojekt beim FC starten.

„Dazu müssen die Spielerinnen vor allem den Dauerdruck der letzten Saison abschütteln“, glaubt Wilk. Von Aufstiegsdruck will er dementsprechend erst einmal auch nichts wissen: „Es wird Zeit brauchen, bis das Team wieder zu seinem Selbstverständnis auf dem Platz gefunden hat und meine Spielidee auf dem Feld umsetzen kann.“

„Ich habe einen roten Faden mit und gegen Ball“, schildert der Coach und gibt zu, schon ein wenig detailverliebt zu sein. Seine Akribie gibt er an sein Team fast auf altmodische Art und Weise weiter: „Ich habe Spielermappen verteilt“, sagt der Coach. Jede Woche wird eine neue Thematik hinzukommen. Dabei setzt er auf viel Positionsspiel: „Das funktioniert aber nur, wenn alle wissen, welche Linien wir haben und welche Tiefenräume wir wann anlaufen.“ Bester Anschauungsunterricht ist für ihn dabei die Videoanalyse.

Die Mannschaft habe in der vergangenen Saison gute Spiele abgeliefert, findet Artur Wilk, der sich ein paar Partien live in Jesteburg angeschaut hat. Und dabei kamen ihm sofort taktische Ideen, denn die Qualität in der Mannschaft sei unübersehbar gewesen. „Ich denke, dass ich den Spielerinnen etwas vermitteln und sie weiterbringen kann“, sagt Wilk.

Artur Wilk hat die Fußballerinnen des FC Jesteburg-Bendestorf übernommen. *Foto: rin*

Der neuen Spielzeit in der Oberliga blickt Wilk, der gerade seine B-Lizenz macht, gespannt entgegen. Der FC Jesteburg-Bendestorf wurde in die West-Staffel einsortiert und bekommt es mit starken Teams wie Hollage, Burg Gretesch und Osnabrück zu tun. „Ich halte aber auch Aurich für sehr stark. Die spielen mit den B-Mädchen in der Bundesliga und haben große Ambitionen“, schildert Wilk, der mit seinem Team aber natürlich auch im vorderen Feld der Tabellen mitmischen möchte. Los geht die Saison bereits am 11. August.

11

Tore bescherten Emilia van Gunst Rang 7 in der Torjägerliste der Regionalliga.

FC JESTEBURG-BENDESTORF

Der Kader

Abgänge: Christina Staats (unbekannt), Lisa Augustin (Pause), Lena Scheffing (TSV Trittau), Burcin Boran (unbekannt), Antonia Hör (SSC Hagen Ahrensburg)
Zugänge: Thora Schädel (Eintracht Lüneburg), Nina Bichler (Eintracht Lüneburg), Paula Herwig (eigene Zweite), Miriam Pahl (VfL Maschen)

Tor: Lena Staack, Lisa Fischer
Abwehr: Annika Paschkowitz, Desirée Steinike, Annalena Otto, Paula Herwig, Sophie Lesser, Theres Garbers, Laura Daldorf, Ylva Ipek, Lea Junge, Hanna Marie Schubert, Thora Schädel
Mittelfeld: Emilia Ingrid van Gunst, Janine von der Wroge, Maleen Gerkens, Nina Bichler, Miriam Pahl, Laura Vetter, Anna-Lena Günthel, Tania Rocha Ferreira, Lina Appel, Mirjam Reißer, Flaminia Livia Caffarelli, Lea Antonia Dorn, Jennifer Schneider
Angriff: Johanna Ingrid Scholles, Fabienne Stejskal, Svenja Benecke

Brisantes Ringen vorhergesagt

Favoritenrollen im Kampf um einzigen Aufstiegsplatz gehen an Westercelle, Scharmbeck und Elstorf

17 Mannschaften buhlen in dieser Saison in der Bezirksliga-Staffel 2 Lüneburg um den Aufstieg in die Landesliga. Ein Team hat damit an jedem Spieltag frei.

Nur der Meister darf geht eine Liga aufsteigen, dagegen müssen sich vier Mannschaften, also eine mehr als in der letzten Spielzeit, direkt in ihre entsprechenden Kreisligen verabschieden. Der Fünftletzte muss in die Relegation. Grund dafür ist, dass die Liga ihr Soll-Stärke von 16 Mannschaften durch den Abstieg von Elstorf und Soltau aus der Landesliga in die Staffel 2 überschreitet.

Das Ringen um Auf- und Abstieg stellen sich die meisten Trainer noch brisanter vor als in der Vorsaison. Die Übermannschaft schlechthin, wie es sie in der letzten Spielzeit mit dem TV Jahn Schneverdingen gab, fehlt in dieser Saison. Hoch gehandelt werden aber von den meisten Coachs die SG Scharmbeck-Pattensen-Ashausen und der VfL Westercelle, die die letzte Saison mit den Rängen 2 und 3 abschlossen, sowie Landesliga-Absteiger TSV Elstorf.

935

Tore fielen in der vergangenen Saison in der Bezirksliga 2.

Die Schneverdingen führten auch in fast allen Statistiken der Spielzeit 23/24 die Konkurrenz an. Das Team (Quotient 2,06) lag in der Fairnesswertung vorne, leistete sich allerdings zwei Rote und eine Gelb-Rote Karte. Auf Platz 2 schaffte es der MTV Borstel-Sangenstedt mit lediglich einmal Gelb-Rot und dem Quotienten von 2,13. Ähnlich sah es in der Torjägerliste aus: Mit 42 Buden schoss Schneverdingens Micael Pinto Coelho sein Team fast im Alleingang zum Aufstieg. Marvin Mißfeld vom MTV Borstel-Sangenstedt platzierte sich mit 28 Treffer dahin und landete damit klar vor Meckelfelds Philipp Wolfram, dem eine langwierige Verletzung das vorzeitige Saisonaus bescherte.

In dieser Saison gehen die Bezirksligisten nach dem 19. Spieltag am 8. Dezember in die Winterpause. Fortgesetzt werden soll der Spielbetrieb am 16. Februar kommenden Jahres. Der letzte Spieltag ist für den 31. Mai angesetzt.

In den Sommermonaten können sogar die Trinkpausen so stimmungsvoll sein. *Foto: ks*

BEZIRKSLIGA 2

Der Saisonauftakt

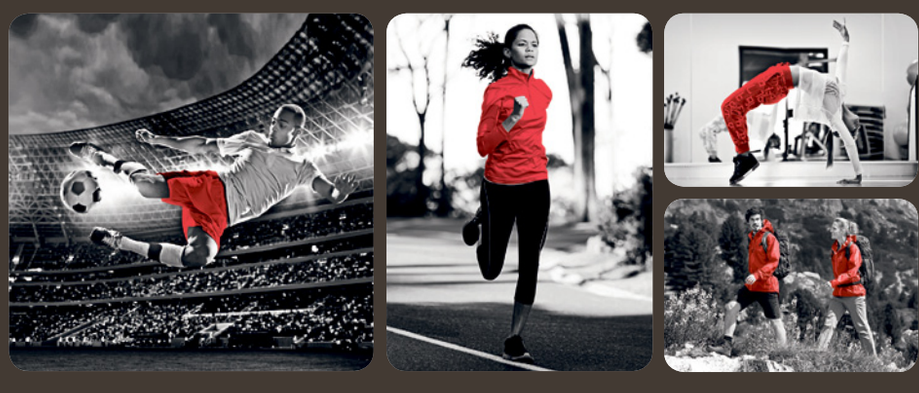
Nächster Spieltag 3. und 4. August:

TSV Heidenau – VfL Westercelle	Sa. 16:00
Eintracht Munster – MTV Soltau	Sa. 17:00
FC Jesteburg-B. – TV Meckelfeld	So. 14:00
Eintr. Elbmarsch – TuS Hermannsburg	So. 15:00
SG Eldingen – SV Altencelle	So. 15:00
MTV Borstel-S. – Buchholzer FC	So. 15:00
Schneverdingen II – Scharmb.-Patt.-A.	So. 15:00
TSV Elstorf – TuS Eschede	So. 15:00

Nächster Spieltag 9. bis 11. August:

TuS Hermannsburg – Eintracht Munster (Fr., 19 Uhr); TuS Eschede – TVJ Schneverdingen II; SG Scharmbeck-Pattensen-Ashausen – MTV Borstel-Sangenstedt; SV Altencelle – Eintr. Elbmarsch; MTV Soltau – TSV Heidenau; MTV Egestorf – FC Jesteburg-Bendestorf; TV Meckelfeld – TSV Elstorf (alle So., 15 Uhr); Buchholzer FC – SG Eldingen (So., 16 Uhr)

PARTNER UND AUSRÜSTER AUS LEIDENSCHAFT
KOMPETENT, ZUVERLÄSSIG UND FAIR



SPORT 2000 SPORT SCHNEIDER
Löhnfeld 10
21423 Winsen/Luhe
Tel. 04171/636 82
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9-18 Uhr
Sa 9-18 Uhr

„Jugend forscht“ heißt das Motto beim MTV Borstel-Sangenstedt. Der Kader wurde wieder verjüngt. *Foto: po*

Der Umbruch geht weiter

Borstel-Sangenstedt arbeitet an langfristigem Projekt der Verjüngung im Team

Das Projekt Umbruch ist beim MTV Borstel-Sangenstedt längst noch nicht abgeschlossen. Es ist ein langfristig angelegter Prozess. „Die älteren Spieler hören schrittweise auf“, bestätigt Trainer Marcel Hagemann. Ein paar Stützen bleiben ihm für die neue Saison erhalten.

Seine Aufgabe ist es, erneut junge Leute in den Kader einzubauen. Sein Eindruck bislang: „Die Jungs wollen Spaß haben und sind bereit, sich schnell zu integrieren.“ Beste Voraussetzungen, um sich weiter als Mannschaft zu festigen.

Marcel Hagemann arbeitet weiter an der Verjüngung seines Teams. *Foto: rin*

Die letzte Spielzeit lief mit Höhen und Tiefen. „Die Konstanz fehlte“, gibt der 32 Jahre alte Hagemann zu. Am Ende sprang Platz 9 raus. Was ihn in dieser Saison erwartet, ahnt der B-Lizenzinhaber: „Es sind zwei starke Absteiger in die Liga gekommen und die Aufsteiger sind auch alles andere als Kanonenfutter.“

> **„Unsere Spielanlage muss variabler werden.“**
>
> **Marcel Hagemann**, Trainer des MTV Borstel-Sangenstedt

Hagemanns Ziel für diese Serie ist, sich im Ballbesitzspiel eine gewisse Selbstverständlichkeit zu erarbeiten. „Und wir müssen in unserer Spielanlage variabler werden“, sagt er. Oberste Priorität habe dabei, „immer die richtige Einstellung auf den Platz zu kriegen“. „Wir nehmen selbstverständlich die Herausforderung an, den anderen Teams zu zeigen, was in uns steckt“, macht er klar. Dabei will er sich nicht an den Favoriten orientieren, zu denen er Scharmbeck-Pattensen-Ashausen und Elstorf zählt.

MTV BORSTEL-SANGENSTEDT

Der Kader

Abgänge: Marcel Soetebier (eigene Alte Herren), Tim Bruns (eigene Alte Herren), Dominik Heuer (eigene Alte Herren), Leon Kopka (Auslandsaufenthalt), Lukas Kölm (MTV Treubund Lüneburg), Jacob Braun (TuS Neetze), Peter Jürgens (Studium)
Zugänge: Pasqual Sanmann (SG Scharmbeck-Pattensen-Ashausen), Finn Klöpper (TSV Adendorf), Mika Pätzel (MTV Luhdorf-Roydorf), Marlon Köster (eigene A-Jugend), Jonas König (eigene A-Jugend), Devrim Kirdag (eigene A-Jugend), Jonah Schneider (eigene A-Jugend), Luca Sebastian Weber (eigene A-Jugend)

Tor: Brian Mehm, Luca Sebastian Weber
Abwehr: Christopher Blunk, Timo Wieberneit, Luka Rieck, Jonah Schneider, Sven Ließke, Julian Ramsch, Tim Lilienthal, Tim Waterhölter
Mittelfeld: Erik Bindernagel, Pasqual Sanmann, Konstantin Braatz, Devrim Kirdag, Fabian Flegel, Finn Klöpper, Jan Bistram, Luca Blank, Leon Blank, Luca Meyer
Angriff: Marvin Mißfeld, Mika Pätzel, Lasse Boor, Marlon Köster, Gerit Nowostawski, Jonas König, Leif Sörensen, Ali Keskin

Vom Buchholzer FC erwarten die gegnerischen Trainer in der Bezirksliga durchaus viel. Wegen der Jugend im Kader bleibt der BFC selbst eher zurückhaltend. *Foto: Angelina Thranow*

BFC steht für Vollgas-Fußball

Trainergespann Bent Ole Jensen und Peer Jacob erwartet eine schwere Saison in der Bezirksliga

Der Buchholzer FC (BFC), von vielen Experten zu den Spitzenteams gerechnet, schloss die vergangene Spielzeit auf Platz 7 in der Bezirksliga ab. „Das war die beste Platzierung jemals für ein Herrenteam des BFC“, sagt Trainer Bent Ole Jensen, der das Team gemeinsam mit Peer Jacob coacht.

Die beiden B-Lizenz-Coachs mögen es schlicht und klar: Besser als im Vorjahr abzuschneiden wäre schon fein, aber das Duo ist sich einig: „Bei fünf Absteigern wird für uns vielleicht nach oben nicht viel gehen.“ Von daher bleibt man demütig und schraubt den Anspruch auf Klassenerhalt herunter. Vorne in der Tabelle vermuten die beiden 30-jährigen Trainer die üblichen Verdächtigen mit Scharmbeck-Pattensen-Ashausen und Meckelfeld sowie natürich Landesliga-Absteiger Elstorf.

Bent Ole Jensen coacht den BFC gemeinsam mit Peer Jacob. *Foto: rin*

Auf dem Platz geht der Blick aber klar nach vorne. Frischer Offensivfußball ist genau das Ding von Jensen und Jacob. „Wir mögen Vollgas-Fußball: viel Ballbesitz, hohes Anlaufen des Gegners, schnelles Umschaltspiel“, nennt der 30-Jährige Jensen.

Mit einem Durchschnittsalter von etwa 21 Jahren zählt das Trainergespann seinen Kader zu den jüngsten der Liga. „Wir müssen das Ackern auf dem Platz für den Sieg lernen. Das ist eine Einstellungssache“, wissen beide, dass von einem Trainer in einer Mannschaftssportart heute auch eine ordentliche Portion Mentalcoaching gefordert ist.

21

Jahre beträgt das Durchschnittsalter im BFC-Kader.

BUCHHOLZER FC

Der Kader

Abgänge: Felix Denkeler (Karriereende)
Zugänge: Michel Voß, Yonas Benecke, Til Boving (alle U19 JFV AOBHH), Mohamed Ali Evci (Eimsbütteler TV), Jonas Braun (TSV Buchholz 08), Manuel Alscher (eigene 2. Mannschaft), Jonas Baumgart (TVV Neu Wulmstorf)

Tor: Jan Kranzmair, Noah Lohmann, Lasse Ritter, Michel Voß
Abwehr: Rene Bruhn, Til Boving, Paul Meyer, Andreas Gaarz, Maximilian Haar, Tim-Phillip Linkerhägner, Christian Valentin, Lenni Sefeke, Jonas Baumgart, Marten Müller
Mittelfeld: Justin Schulz, Matti Kraus, Manuel Alscher, Jonah Genterczewsky, Jonas Braun, James Holley, Mohamed Ali Evci, Yago Hahne, Alexander Davidoff, Moritz Niemann
Angriff: Nico Rehkopf, Jonathan Bahrs, Yonas Benecke, Jan Streithorst, Tom Durbahn, Dave Stoffers, Tom Dürre

Geht der taktische Plan für den MTV Egestorf auf, ist Coach Niclas Brandt vollauf zufrieden. *Foto: Andreas Hannig*

Atemberaubender Einstieg

Neu-Coach Niclas Brandt begeistert vom Team des MTV Egestorf

„Atemberaubend!“ Egestorfs neuer Trainer, Niclas Brandt, fasst den Eindruck von seinem neuen Team in einem Wort zusammen.

Der 34-jährige C-Lizenzinhaber freut sich, dass auch fast der gesamte alte Kader ihm das Vertrauen geschenkt hat. Das neue Trainerteam komplettieren Co-Trainer Fabiano Curia und B-Lizenzinhaber Christopher Hehl, der sich auf Taktik und Analyse konzentrieren wird.

„Die Jungs ziehen unfassbar gut mit“, blickte Brandt während der Vorbereitung auf rund 25 Spieler. „Auch die jungen Spieler sind offen für Neuerungen. Allein vier Nachwuchskicker kommen aus der eigenen U19-Landesliga-Mannschaft.“ Brandt, der vom TSV Bardowick II zum MTV stieß, sieht sein Team fußballerisch auf einem guten Weg. „Es wir einfach interessant, diese Saison zu spielen“, glaubt der Trainer.

Für den Coach gilt es, aus dem alten Stamm und den Neuzugängen eine Einheit zu formen. Als

46

Gegentore kassierte der MTV Egestorf in der letzten Saison und verfügte damit über eine erstklassige Defensive.

Ziel wird ein Platz im oberen Mittelfeld der Tabelle anvisiert, einstellig dürfe es gerne sein. „Die Saison ist dann gut gelaufen, wenn wir taktisch das umsetzten, was wir uns vorgenommen haben“, fasst Brandt zusammen.

Als Favoriten werden beim MTV mit Elbmarsch, Elstorf und Scharmbeck drei Landkreisteams gehandelt. Vielleicht gelingt ja auch selbst der Sprung oben mit in die Top-Ränge rein. In der vergangenen Saison war der MTV mit Platz 4 bereits kurz davor, den Anschluss nach ganz oben in der Tabelle zu finden. So weiß Brandt, dass er auf eine mehr als solide Arbeit seines Vorgängers aufbauen kann: „Es wird schwer, an das anzuknüpfen, was Torsten Haase in der vergangenen Saison geschafft hat.“

MTV EGESTORF

Der Kader

Abgänge: Ali Hamade (TV Meckelfeld), Bilal Ballout (TV Meckelfeld), Gabriel El-Hafi (TV Meckelfeld), Benjamin Touma (SG Salzhausen/Garlstorf)
Zugänge: Felix Okorn (MTV Treubund Lüneburg), Marcel Corrieri (Harburger TB), Timothy Bischoff (MTV Brackel), Jack Mischke (U18 TSV Buchholz 08, Anton Heins (MTV Hanstedt), Hendrik Jüttner, Leon Rieckmann, Ilhan Calakovic, Altan Dozic (alle eigene U19)

Tor: Ole Weselmann, Marcel Corrieri, Dennis Klimaschewski, David Gosciniak

Abwehr: Pauli Kalusa, Lukas Lübberstedt, Pascal Lühr, Stephen Kullik, Bo Haase, Timothy Bischoff, Leon Homann, Moritz Quandt, Fynn Jacobsen, Bennet Dolle
Mittelfeld: Luc Meyer, Marcel Jost, Arne Weselmann, Patrick Struwe, Benjamin Müller, Jack Mischke, Marcel Balic, Ilhan Calakovic, Altan Dozic, Julius Demir, Leon Rieckmann, Hendrik Jüttner
Angriff: Flo Eggert, Ole Albers, Felix Okorn, Leo Braatz, Anton Heins, Marvin Dibowski, Lasse Albers

Der 34-jährige Niclas Brandt hat den MTV übernommen. *Foto: ks*

Eintracht Elbmarsch will die gute Rückserie in der neuen Saison bestätigen. *Foto: po*

Eigengewächse weiterentwickeln

Eintracht Elbmarsch bedient sich zu dieser Saison aus dem eigenen Nachwuchsreservoir

Die Hinserie sei okay gewesen, erinnert sich Jan Flindt, Trainer von Eintracht Elbmarsch, an die letzte Saison, die Rückserie dann ein echter Schritt nach vorne. Resultat war ein für viele überraschend guter 5. Platz für die Eintracht. „In der neuen Saison werden sich aber wohl die Gegner auf unser Spiel einstellen“, vermutet Flindt. „Überraschen können wir damit nicht mehr.“

65
Gegentore in 30 Liga-Spielen sind Coach Jan Flindt zu viel.

Eintracht Elbmarsch hat einige erfahrene Spieler verloren, „allen voran natürlich unseren Keeper Nico Fabian“, sagt Flindt. Aber es war ein vorbereiteter Abschied: Die neue Nummer eins, Louis Heese, profitierte viel vom gemeinsamen Training mit Fabian. Neu zum Bezirksliga-Kader dazu stoßen lauter Eigengewächse. „Und genau die wollen wir weiterentwickeln“, beschreibt Flindt.

Der Coach wünscht sich für die neue Serie mehr Konstanz – und weniger Fehler im Aufbau: „Wir haben oft schon tief den Ball verloren und sind dafür mit 65 Gegentoren auch satt bestraft worden“, findet der 45-jährige B-Lizenzinhaber diese Zahl zu hoch. Wenn dann am Ende wieder Platz 5 rausspringen sollte, sei alles fein, sagt Flindt. Mit Scharmbeck-Pattensen-Ashausen, Elstorf und Westercelle gebe es drei Teams, von denen er glaubt, dass sie ganz oben mitmischen. Aber der absolute Liga-Favorit fehlt in seinen Augen in dieser Spielzeit.

Jan Flindt bleibt auch weiterhin Trainer bei Eintracht Elbmarsch. *Foto: René Flindt*

EINTRACHT ELBMARSCH

Der Kader

Abgänge: Nico Fabian (Karriereende), Oliver Rupprecht (Karriereende), Kenneth Angemann (Karriereende), Niklas Sojak (eigene 3. Herren), Christian Schwab (TSV Adendorf)
Zugänge: Moritz Bolsinger (eigene 2. Herren), Levin Schulz, Nikita Bastron, Lars Bookhoff, Tom Scharping, Finn Scharping und Felix Pallentin (alle eigene U21)

Tor: Louis Heese, Levin Schulz
Abwehr: Fabio Gibbat, Lasse Baltzer, Ken Straßburg, Leeroy Schütt, Cedrik Brunke, Erik Bookhoff, Lars Bookhoff, Patrik Schütt, Ole Lilienthal, Christoph Martin, Felix Pallentin
Mittelfeld: Tom-Luca Meinerzhagen, Chuck Bödder, Max Brusch, Rico Grimm, Philipp Balke, Nikita Bastron, Moritz Bolsinger, Tom Scharping, Finn Scharping
Angriff: Daniel Macknow, Tim Eberle, Tom-Luca Hagen, Niklas Behrens, Paul Danker, Konstantin Tomchik, Simon Kopka

Der Kader von 2023 (unser Bild) unterscheidest sich kaum von der Mannschaft, mit der der TSV Elstorf in diese Spielzeit geht. *Foto: po*

Ohne Druck, aber mit viel Spaß

Hartmut Mattfeldt setzt mit seinem TSV Elstorf weiter auf Offensivfußball

Der TSV Elstorf musste nach dem Aufstieg im Sommer 2020, dem Corona-Wirrwarr und zwei Spielzeiten in der Landesliga den Weg zurück in die Bezirksliga antreten. Trainer Hartmut Mattfeldt sieht sein Team dennoch nicht als Favorit. „Ich denke in dieser Saison wird es keine Mannschaft geben, die vorweg marschiert“, sagt der B-Lizenzinhaber, der mit seinem Amtsantritt in Elstorf im Sommer 2015 das Urgestein der Liga an der Seitenlinie ist.

Mattfeldt schätzt Scharmbeck, Westercelle, Elbmarsch, den Buchholzer FC und Altencelle als stark ein. „Es wird eine spannende Saison“, prophezeit er. „Wir wollen oben mitspielen, müssen uns aber noch finden“, glaubt der Coach, dass sein Team seine Möglichkeiten noch nicht ausgeschöpft hat. Die Neuzugänge müssen integriert werden. Darunter ist mit Max Hartmann auch ein echter Glücksfall: Der Spielmacher der Aufstiegssaison kehrt ab September komplett in die Gegend und damit auch zu seinem früheren Team in Elstorf zurück.

9

Jahre ist Coach Hartmut Mattfeldt beim TSV Elstorf in verantwortlicher Position.

Aber der Trainerfuchs des TSV weiß, dass in den vergangenen Jahren nicht nur Verletzungen, sondern auch die Urlaubspläne der Spieler entscheidenden Einfluss auf die Teamaufstellungen haben können. Corona hat die Lebensplanung auch auf diesem Sektor nachhaltig geändert.

Ist wohl das Trainer-Urgestein der Bezirksliga: Hartmut Mattfeldt. *Foto: ks*

Den offensiven Spielstil der Rückrunde, der den Elstorfer Spielern den Spaß am Fußball erhielt, wird auch weiter beibehalten. Dass einige Teams gegen den Landesliga-Absteiger defensiv zu Werke gehen werden und sein Team die Initiative ergreifen muss, ist Hartmut Mattfeldt klar. Allerdings soll auch ein Plan B her, damit das Team flexibler reagieren kann. „Wir haben keinen Druck“, unterstreicht der 63-Jährige. Und so selbstbewusst ist der Coach auch, dass Abstieg kein Thema sein sollte.

TSV ELSTORF

Der Kader

Abgänge: Julian Seepolt (TuS Harsefeld)
Zugänge: Justin Birkholz (TVV Neu Wulmstorf), Michel Ben Claassen (TV Meckelfeld), Max Hartmann (Post TSV Detmold)

Tor: Dennis Bock, Bartek Gosciniak
Abwehr: Patrick Silva Fernandes, Tom Gooß, Johannes Junge, Mark Visser, Marvin Busch, Justin Birkholz, Michel Ben Claassen
Mittelfeld: Melvin Krolikowski, Jean-Michel Lemke, Benedikt Georgiou, Timo von Reith, Anton Brauner, Tim Martienß, Egzon Hasani, Max Hartmann
Angriff: Jonas Lancker, Claas Meier, Kevin Machado, Kevin Matuschak, Björn Jarmer, Thomas Hübner, Klaas Krüger

Gekommen, um zu bleiben: Der TSV Heidenau will als Aufsteiger den Klassenerhalt so schnell wie möglich in trockene Tücher bringen.

Hinten stabil, vorne mit Tempo

Nach 2017 ist der TSV Heidenau als Aufsteiger zurück in der Bezirksliga

Mit gespannter Vorfreunde blickt der TSV Heidenau auf die beginnende Saison. Geführt wird der Aufsteiger und Kreismeister vom Trainerduo Florian Hoops und Jannik Pahl sowie Ligamanager Rolf Di Vito.

Letzterer kann sich dann bei der Frage nach dem Saisonziel auch nicht verkneifen: „Mehr Punkte sammeln als 2016!“ Damals stieg der TSV mit 18 Punkten auf der Habenseite nach der Saison aus der Bezirksliga ab.

Der Vorteil des Aufsteigers: Die meisten Spieler kennen sich schon aus den Jugendteams des TSV Heidenau. Zusammenhalt und Teamgeist sind groß, alle kämpfen bis zum Abpfiff für einander. Allerdings gibt es nur wenige erfahrene Spieler im Kader voller junger Leute. „Wir wollen Fußball spielen und dabei Spaß haben“, sagen die Trainer.

„Mehr Punkte sammeln als 2016!“

Die einhellige Meinung des **Trainergespanns** beim TSV Heidenau

Das Spielsystem kann auch innerhalb einer Partie flexibel umgestellt werden. Die Abwehr war in der Kreisliga mit nur 39 Gegentoren in 30 Partien die stabilste, nach vorne profitierte der Kreismeister von seinen schnellen Leuten.

Vorne in der Tabelle sehen Hoops und Pahl Elstorf und Westercelle. Aber beide fügen unisono an: „Das ist überhaupt nicht unsere Baustelle. Wir müssen uns in anderen Tabellenregionen behaupten.“

Blicken der Bezirksliga erwartungsvoll entgegen: Florian Hoops (rechts), Jannik Pahl (links) und Ligamanager Rolf Di Vito. *Fotos: po*

TSV HEIDENAU

Der Kader

Abgänge: Lennart Strate (Karriereende)
Zugänge: Malte Appel (Buchholzer FC II), Thorben Haskins (TSV Buchholz 08 II), Sebastian Peick (SV Seilerwiesen Magdeburg)

Tor: Damian Iwola, Kevin Wulff
Abwehr: Christoph Ahrens, Thorben Haskins, Timo Kleinknecht, Nik Oelkers, Tjark Oelkers, Finn Hugo Wolters, Sven Schröder
Mittelfeld: Rico Hermann, Cedric Jost, Fabian Rene Jänecke, Malte Kuhr, Jannes Matthies, Max Thomas Minkwitz, Denny Perschon, Stephan Ronge, Tom Sackman, Tom Vinke, Peer-George Wenzel, Sebastian Peick, Torben Reher, Philip Lopes
Angriff: Malte Appel, Jan-Peter Gevers, Niklas-Marvin Karthausen, Meikel Koslwski, Samuel Pauls, Tom Wienciers

Der FC Jesteburg-Bendestorf hat nur einen Abgang, dafür aber sechs Neuzugänge zu vermelden. *Foto: po*

Bessere Lösungen kreieren

FC Jesteburg-Bendestorf stapelt für neue Saison erst mal richtig tief

Die Rückserie des FC Jesteburg-Bendestorf in der vergangenen Saison prägt auch die Erwartungen an die neue Saison: Der Klassenerhalt sei das Ziel, stellt Coach André Müller fest. Der Spielertrainer leitet seit Sommer 2020 die Geschicke auf dem Platz und an der Seitenlinie.

In der Winterpause verletzte sich der 32-Jährige. Da stand seine Elf auf Tabellenplatz 6. Tatsächlich geriet der FC aber noch in den Abstiegsstrudel, hatte lange zu kämpfen und beendete die Spielzeit auf Rang 10. „Es spielten aber noch andere Faktoren eine Rolle“, ist sich Müller sicher. „Daran arbeiten wir in der Vorbereitung gerade.“

„Es ist für uns eine gute Saison, wenn wir nicht absteigen.“

FC-Trainer **André Müller**

Es geht auch darum, gegen defensiv stehende Teams bessere Lösungen zu kreieren. Dabei helfen soll Offensivspieler Hussam El-Kara, der nach einem Jahr von Landesliga-Aufsteiger TV Schneverdingen zurückkehrt. Auf die Abwehr konnte sich das Trainerteam verlassen. 49 Gegentreffer bedeuteten eine der besten Defensiven der Liga. Es ist notwendig, dass der FC Jesteburg-Bendestorf insgesamt stabiler wird.

Seit 2020 ist André Müller als Trainer verantwortlich. *Foto: ks*

Mit Blick auf vier feste Absteiger plus einem fünften Team, das in die Abstiegsrelegation geht, rechnet André Müller mit einer schweren Saison und kommt zu dem Schluss: „Es ist für uns eine gute Saison, wenn wir nicht absteigen.“ Als Favoriten auf die Meisterschaft werden vom 32-Jährigen Elstorf, Scharmbeck und der Buchholzer FC gehandelt.

FC JESTEBURG-BENDESTORF

Der Kader

Abgänge: Paul Döring (Karriereende)
Zugänge: Ricardo Cabral (Mexiko), Hendrik Klumb (Belgien), Hussam El-Kara (TV Jahn Schneverdingen), Bennet Kreizarek (TSV Elstorf), Johannes Kirchhof (TSV Buchholz 08), Stefanel Soci (eigene 2. Herren)

Tor: Finn Schulz, Thimo Stender
Abwehr: Petrit Ibrahimaj, Julius Pechtl, Frerik Voskors, Tim Roß, Lars Götze, Claas Brau, Philipp Kruse
Mittelfeld: Tjark Hörmann, Hendrik Klumb, Ricardo Cabral, Felix Dohnke, Leon Thöle, Tristan Helmin, Lennon Fuhrmann, Jan Niklas Andresen
Angriff: Anton von der Lieth, Stefanel Soci, Niklas Behle, Hussam El-Kara, Szymon Maluski, Jannia Meyer, Bennet Kreizarek, Johannes Kirchhof

TV Meckelfeld steht vor der Herausforderung, eine hohe Fluktuation im Team zu kompensieren. *Foto: ks*

Lieber agieren, statt reagieren

TV Meckelfeld steht nach zehn Ab- und zehn Zugängen vor einer großen Aufgabe

Den schlechten Start in das Jahr 2024 will der TV Meckelfeld möglichst schnell vergessen machen. Mit Platz 6 in der Abschlusstabelle blieb das Team etwas hinter den Erwartungen zurück.

21

Tore von 63 in der letzten Saison gingen allein auf das Konto des lange verletzten Philipp Wolfram.

„Zu Jahresbeginn war die Situation schwierig. Die Jungs wussten, dass nach oben nichts mehr geht“, erklärt Coach Michel Welke. Erschwerend kam die langwierige Verletzung von Torgarant Philipp Wolfram dazu, dessen Buden schmerzlich vermisst wurden. „Die Stimmung war aber immer gut“, unterstreicht der 37-jährige A-Lizenzinhaber. Wolfram ist wieder fit. Allerdings muss Welke die Herausforderung meistern, zehn Abgänge zu kompensieren und zehn Zugänge zu integrieren. „Die neuen Jungs haben alle Bock, aber es wird dauern, bis sich alle gefunden haben“, sagt Welke.

Seine Spielidee: Kontrolle über das Spiel. „Ich mag’s lieber, wenn wir agieren, statt zu reagieren“, schildert Welke. Einen schnellen Ballvortrag und nach einer Balleroberung das Spielgerät nicht so schnell wieder hergeben, sind weitere Eckpfeiler seiner Idee vom Fußball.

Der Trainer ist sich sicher, dass es in dieser Saison in der Bezirksliga-Tabelle enger zugehen wird als in der letzten Spielzeit. Für Welke gehören Elstorf, Scharmbeck-Pattensen-Ashausen und Westercelle zu den Top-Favoriten. Allerdings hat sich auch sein Team den Nimbus in der Liga erarbeitet, immer oben mitzuspielen.

Michel Welke coacht den TV Meckelfeld seit 2020. *Foto: rin*

TV MECKELFELD

Der Kader

Abgänge: Timo Gripp (Alte Herren TVV Neu Wulmstorf AH), Stefan Stadtler (TuS Nenndorf), Freddy Stadtler (Pause), Alexander Havertz (unbekannt), Daniel Klöser (Umzug), Artem Grishko (unbekannt), Kandal Kaval (eigene 2. Herren), Christopher Schulze (TSV Buchholz 08), Jeremy Dubber (TSV Buchholz 08), Michel Claasen (TSV Elstorf), Marcel Schumillas (TSV Auetal),
Zugänge: Julian Sternberg (SV Wilhelmsburg), Christopher Pries (Harburger SC), Ali Hamade (MTV Egestorf), Bilal Ballout (MTV Egestorf), Gabriel El-Haifi (MTV Egestorf), Carlos Antoni (TSV Ahrensburg), Malte Heisler (eigene 2. Herren), Alain Sinzinkayo (eigene 2. Herren), Collin Wichmann (eigene U21), Adem Strasevic (TSV Presseck)

Tor: Yunes Veisi, Tim Claassen
Abwehr: Nils Antoni, Christian Enechscu, Jan Fricke, Malte Heissler, Alain Sinsinkayo, Haris Ramovic, Christopher Pries, Luca Egidi
Mittelfeld: Julian Sternberg, Franz Hasselbring, Tylar Besang, Marvin Jobst, Dijar Kaval, Ali Hamade, Bilal Ballout, Gabriel El-Haifi, Collin Wichmann, Adem Strasevic
Angriff: Phillipp Wolfram, Paul Lochner, Carlos Antoni, Sam Siewert

Im Kader der SG Scharmbeck-Pattensen-Ashausen gibt es in dieser Saison kaum Veränderungen. *Foto: po*

Was läuft, muss man nicht verändern

SG-Coach Marinus Bester erhält durch Yannick Hinsch Unterstützung an der Seitenlinie

Schnell wieder an den Ball kommen, offensiven, attraktiven Fußball spielen und schnelles Umschaltspiel – das sind die Eckpfeiler auf denen die Spielphilosophie von Marinus Bester, Trainer bei der SG Scharmbeck-Pattensen-Ashausen, fußt. „Und das werden wir als Zweiter der Vorsaison nicht komplett verändern“, macht der Ex-Profi klar.

Die Zu- und Abgänge halten sich bei der SG in Grenzen, von daher wissen alle im Kader, was Bester verlangt. Der B-Lizenzinhaber bekommt zu dieser Saison Unterstützung an der Seitenlinie: Yannick Hinsch, früher selbst bei der SG aktiv und zuletzt als Trainer beim Eimsbütteler TV für ältere Nachwuchsjahrgänge zuständig, engagiert sich als Co-Trainer. Ebenfalls mit einer B-Lizenz ausgestattet, sorgt Hinsch mit modernen Ansätzen der Trainingslehre für neuen Input.

> „Wir wollen das Team im Spiel gegen den Ball besser machen.“
>
> **Marinus Bester**, Trainer der SG Scharmbeck-Pattensen-Ashausen

„Wir wollen unsere Mannschaft vor allem im Spiel gegen den Ball besser machen“, erzählt Bester, der eine Chance und Herausforderung zugleich für den Verein im Aufstieg der 2. Mannschaft in die Kreisliga sieht: „Dort können die Youngster reichlich Spielerfahrung sammeln, aber du musst eben auch zwei Teams auf gutem Niveau bestücken können.“

Zu den Liga-Favoriten zählt der 55-Jährige Landesliga-Absteiger Elstorf, den Buchholzer FC und auch Jesteburg-Bendestorf. „Und wir wollen natürlich auch wieder oben mitspielen“, gibt der Coach zu.

SG SCHARMBECK-PATTENSEN-ASHAUSEN

Der Kader

Zugänge: Simon Meyer (MTV Brackel), Hannes Trodler (U19 JFV A/O/H)
Abgänge: Felix Zabienski (Pause), Ben und Feli Peschke (eigene 2. Herren)

Tor: Yannick Kochlin, Paul Petersen, Paul
Abwehr: Moritz Bahn, Paul Bardowicks, Fernando Diener, Hannes Trodler, Torben Riemer, Yannick Teege
Mittelfeld: Marcin Bork, Sascha Damm, Leon Fischer, Merlin Freitag, Simon Meyer, Micha Oertzen, Konstantin Rettig, Moritz Wagener, Marco Werner, Patrick Werner, Luca Wiechers
Angriff: Markus Debey, Dzenan Derlek, Vincent Grzywaczewski, Jan-Niklas Schulga, Marvin Schulga, Philipp Werner.

Yannick Hinsch (links) unterstützt Marinus Bester zur neuen Saison als Co-Trainer. *Foto: rin*

Weil Fußball uns alle verbindet.

Wir engagieren uns als Sportförderer Nr. 1 in der Region.

Damit unterstützen wir große und kleine Projekte und übernehmen damit Verantwortung und schaffen nachhaltige Werte vor Ort.

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse
Harburg-Buxtehude

Erben gesucht!

15 Mannschaften kämpfen um die Kreismeisterschaft und den Aufstieg

Wer beerbt den TSV Heidenau? Diese Frage steht vor der Saisoneröffnung in der Kreisliga Harburg.

15 Mannschaften schielen auf den Kreismeistertitel und den damit verbundenen Aufstieg in die Bezirksliga. In der vergangenen Spielzeit war der Spielbetrieb superspannend, was vor allem an völlig veränderten Ergebnissen von Hin- und Rückrunde lag. Hatte sich der TSV Holvede nach 15 Partien nur eine Niederlage und vier Unentschieden geleistet und die Tabelle angeführt, belegte das Team in der Rückrunde nur Platz 13. Großer Gewinner der Rückrunde war der TSV Auetal, der 13 Siege und nur zwei Niederlagen einfuhr und dadurch von Rang 9 in der Vorrunde noch auf Platz 2 kletterte. In der Relegation ging dem Team dann aber die Puste aus.

Trotzdem bleibt der TSV Auetal neben dem FC Este 2012, der im Endklassement Rang 3 belegte, in Augen vieler Experten heißer Titelkandidat. Wohl auch, weil die Mannschaft mit Maximilian Garbers den treffsichersten Spieler der Liga mit 37 Saisontoren stellte. Garbers sorgte damit für mehr als ein Drittel aller Auetaler Tore. Marcel Albert vom TV Welle teilte sich mit 24 Buden Platz 2 mit Rosengartens Christopher Ehlers.

Auch die Fairnesswertung führte der TSV Auetal mit nur 23 Gelben und einer Rote Karte und dem großartigen Quotienten von 0,93 an. Damit zählt das Team zu den fairsten Mannschaften in ganz Niedersachsen.

Der künftige Tabellenzweite geht wieder in eine Aufstiegsrelegation. Dagegen steigen die drei letzten Teams der Tabelle in die 1. Kreisklasse ab.

KREISLIGA

Der Saisonauftakt

Erster Spieltag 2.-4. August: TuS Nenndorf – MTV Ramelsloh (Fr., 19.30); Buchholzer FC II – TSV Winsen (Fr., 20.00); SG Estetal – SG Scharmb.-Patt.-Ash. II (So., 15.00); MTV Brackel – TSV Holvede-H. (So., 15.00); FC Roddau – TSV Auetal (So., 15.00); TV Welle – TuS Fleestedt (So., 15.00); FC Rosengarten FC Este (So., 15.00)

Nächster Spieltag 9.-11. August: SG Estetal – FC Rosengarten (Fr., 19.30 Uhr); TuS Fleestedt – FC Roddau (Fr., 20 Uhr); TSV Auetal – MTV Brackel (Sa., 16 Uhr); MTV Ramelsloh – TV Welle; TSV Holvede-H. – Buchholzer FC II; TSV Winsen – SG Scharmb.-Patt.-Ash. II; FC Este – VfL Maschen (alle So., 15 Uhr)

Immer an eurer Seite

Sparkasse Harburg-Buxtehude freut sich auf spannende Saison

Auch wenn es nicht das erhoffte „Sommermärchen 2.0“ mit dem EM-Titel im eigenen Land geworden ist, hat die deutsche Fußball-Nationalmannschaft doch eine Fußball-Euphorie entfacht. Aber auch die anderen Nationen haben auf und neben dem Feld begeistert – denken wir nur an die stimmungsvollen Fanmärsche, die friedlichen Fan-Begegnungen aller Nationen in den Ausrichter-Städten oder auch die tolle Stimmung in den Stadien.

Diese Motivation und Begeisterung, vor allem aber die Toleranz und Fairness auf und neben dem Platz, wollen wir in die neue Fußball-Saison hier im Landkreis mitnehmen. Wir, die Sparkasse Harburg-Buxtehude, freuen uns auf die neue Spielzeit, die Saison 2024/2025.

Der Start in die Vorbereitung ist mit dem Sparkassen-Landkreis-Masters in Fleestedt geglückt. In einem stadtinternen Finale konnte Buchholz 08 den Buchholzer FC bezwingen und erhielt die von der Sparkasse ausgelobte Siegerprämie von satten 1000 Euro.

Für die neue Saison wünschen wir uns, dass eines unserer Teams aus dem Landkreis Harburg den Sprung aus der Bezirksliga 2 in die Landesliga schafft. Die Kreisliga sollte extrem spannend werden, und auch dort dürfte es ein enges Rennen werden um Auf- und Abstieg. Als Top-Unterstützer der Kreispokalendspiele sind wir darüber hinaus gespannt, welchen Teams wir am Himmelfahrtstag 2025 die Siegerpokale überreichen dürfen. Wir werden übergeordnet auch die gewinnbringende Zusammenarbeit mit dem NFV-Kreis Harburg fortsetzen.

Auch den Schiedsrichter:innen wünschen wir viel Erfolg in der neuen Spielzeit. Mögen sie wieder viele richtige Entscheidungen treffen und von allen Seiten fair behandelt werden. Denn ohne sie wird kein Spiel angepfiffen! Ein Schritt in die richtige Richtung ist sicherlich die von der EM übernommene Regel, dass nur noch der Kapitän offiziell mit dem Referee kommunizieren darf. Mal schauen, ob das auf unseren Plätzen genauso gut klappt wie bei der EM.

Mit Stolz können wir sagen, dass wir fast alle Vereine im Landkreis Harburg – von der 4. Kreisklasse bis hoch zur Bezirksliga, von den Minis bis zu den Juniorinnen – unterstützen. Als Sponsor mit finanziellen Mitteln, aber auch als Partner, als Ratgeber, mit Ideen, Erfahrungswerten und mehr. Wir sind weiterhin voller Tatendrang an eurer Seite und wünschen euch allen eine begeisternde, erfolgreiche und vor allen Dingen verletzungsfreie Saison!

Abschließend möchte ich im Namen der Sparkasse Harburg-Buxtehude allen ehrenamtlichen Helfern, Trainern, Betreuern, Schiedsrichtern, Vorsitzenden Danke sagen. Ohne euch ginge es nicht!

Euer Jörn Stolle

TSV AUETAL

Top 5 in der Tabelle im Visier

Im Winter übernahm Timo Weselmann das Amt an der Seitenlinie beim TSV Auetal. Eine phänomenale Rückserie katapultiere den TSV in die Relegation zur Bezirksliga. Der Aufstieg gelang dem TSV allerdings nicht. Weselmanns Top-Favorit auf den Titel ist in dieser Saison der FC Este, mit seiner Mannschaft möchte er unter die Top 5. Der TSV hat keine Abgänge, bekommt aber mit Ben Brandt (U21 FC Jesteburg-Bendestorf), Dominik Bartz (eigene 2. Herren), Marcel Schumillas (TV Meckelfeld), Fabio Putensen (SG Salzhausen/Garlstorf), Eldin Catovic (SG Salzhausen/Garlstorf), Luca Beecken (U19 MTV Egestorf), Jannik Schmidt (U19 Buchholzer FC) und Norman Scheler (ESV Einigkeit Wilhelmsburg) frischen Wind ins Team.

Der TSV Auetal wird von vielen Trainern als Aufstiegsfavorit gehandelt. *Foto: po*

So sieht der Kader aus:

Tor: Dominick Pehl, Dominik Bartz

Abwehr: Fabian Tietje, Kevin Lohmann, Julian Schacht, Norman Scheler, Lennart Radünz, Marcel Dziewas, Levin Meyer, Jannik Schmidt, Jannik Mente, Kai Gödeke

Mittelfeld: Sandro Arias, Paul Kaiser, Tom Boldyreff, Loris-Jörn Petersen, Kay Martens, Fabio Putensen, Erik Meller, Marcel Schumillas, Bjarne Rassmann, Luca Beecken

Angriff: Maximilian Garbers, Lasse Speckin, Leon Ahrens, Eldin Catovic, Ben Brandt, Fabio Andre Jötten

SO SICHER WIE EIN MEISTERTORWART –

Unsere maßgefertigten Sektionaltore für Ihre Garage

Alles aus einer Hand: **Beratung | Planung | Service | Wartung**
Automatische Torsysteme | Aluminium-Haustüren |
Starkregenschutz

MYDOOR DIE PROFIS

MyDoor GmbH
Niederlassung Lüneburg | Papenkamp 3
21357 Bardowick | Tel. 04131 / 393 33-0
lueneburg@mydoor-gmbh.de | www.mydoor-gmbh.de

Volksbank Lüneburger Heide eG

vblh.de/zuhause

BUCHHOLZER FC II

Kooperation ist angesagt

B-Lizenzinhaber Steffen Fänger konnte in der letzten Saison den Abstieg mit der Zweiten des Buchholzer FC knapp vermeiden. Auch in dieser Saison wird es wieder eine enge Kooperation mit der Ersten sowie der 3. Mannschaften des BFC geben. Vom 30-Jährigen ist sicherlich wieder Kreativität und Flexibilität bei den Aufstellungen gefragt. Mit Malte Appel (TSV Heidenau), Constantin Nerlich und Tim Wolter (TuS Nenndorf), Yasa Celik (TSV Eintracht Immenbeck) und Manuel Alscher (eigene 1. Herren) haben einige Fußballer neue Herausforderungen gesucht. Als Zugänge verzeichnet der Buchholzer FC II Unterstützung durch Patrick Wischhöfer (TSV Auetal) und Jonas Langer (BFC intern) im Trainer-/Betreuerstab.

Die Zweite des Buchholzer FC setzt auf Kooperation im Klub. *Foto: po*

So sieht der Kader der Zweiten aus:

Tor: Mika Krouß, Lasse Ritter, Alina Winkler

Abwehr: Oliver Hering, Daniel Marques, Pascal Bartling, Rene Teschner, Niklas Fänger, Felix Oczkos, Camilo Cortes, Can Thormeier, Michael Liedek

Mittelfeld: Fynn Unger, Luca Pingel, Nico Willms, Olli Baumann, Miguel Schröder, Finnley Göttsche, Yannik Berndt, Carl Vomhoff, Fabian Schween

Angriff: Marcello Carta, Louis Weißgerber, Moritz Kuberek

Tägliches Heimspiel!

Bleiben Sie am Ball mit dem Winsener Anzeiger!

Mit dem Winsener Anzeiger sind Sie immer bestens informiert. Verfolgen Sie die sportlichen Höhepunkte und erfahren Sie alles Wichtige aus Ihrer Region. Abonnieren Sie jetzt den WA für zwölf Monate und sichern Sie sich einen 50,- Euro Gutschein für die Bäckerei Soetebier.

Bestellbar unter winsener-anzeiger.de/print-abo-bestellen/ und beim Kundenservice unter Tel. (04171) 658-130 oder kundenservice@winsener-anzeiger.de.

WINSENER ANZEIGER

LOKAL. REGIONAL. LANDKREIS HARBURG.

MTV BRACKEL

Mission Klassenerhalt

Klassenerhalt lautet das erklärte Ziel des MTV Brackel. Der 47-Jährige B-Lizenztrainer Mario Beecken coacht das Team seit Jahresbeginn. Mit Timothy Julian Bischoff (MTV Egestorf), Brayn Flores Ortega (MTV Hanstedt), Hendrik Hellmig (MTV Hanstedt), Simon Martin Meyer (SG Scharmbeck-Pattensen-Ashausen), Dennis Rettberg (MTV Hanstedt) und Eric Nikolas Tefke (MTV Hanstedt) haben sich einige Spieler neu orientiert.

Dafür stießen Eric Gasasira (TSV Auetal), Gian-Luca Werner (Buchholzer FC), Justin Mecler (SG Elbdeich), Lasse Kistenbrügger (SG Elbdeich) und Marcel Garbers (FC Jesteburg-Bendestorf) neu zum Kader. Coach Mario Beecken rechnet zum Ende der Saison mit dem FC Este und dem TSV Auetal auf den vorderen Plätzen der Fußball-Kreisliga.

So sieht der Brackeler Kader in dieser Saison aus:

Tor: Mats Wedemann, Daniel Fey

Abwehr: Lukas Güth, Kevin Schwöll, Lars-Marten Hildebrands, Gian-Luca Werner, Ole Knappke, Lasse Kistenbrügger, Mirko Sass

Mittelfeld: Eduard Heinrich, Dominic Stutzer, Thilo-Nils Hildebrands, Justin Mecler, Mika Leon Külzow, Philipp Kremer, Frederik Pein

Angriff: Max Eggert, Marcel Garbers, Eric Gasasira, Moritz Paul Grosse-Brömer, Mats Hauptmeier

FC ESTE 2012

Der Aufstieg ist angepeilt

Benjamin Gaum und Stefan Haller heißen die neuen Trainer seit diesem Sommer beim FC Este 2012 nach dem Abschied von Sven Timmermann. Als klares Ziel formuliert das Gespann den Aufstieg, weiß aber in der SG Estetal und dem TSV Auetal harte Widersacher.

Lukas Hermann verabschiedete sich in die 2. Mannschaft. Neu im Team sind Jannes Heins (SV Ahlerstedt/Ottendorf), Philip Inacio (VSV Hedendorf/ Neukloster), Iskender Capli (TSV Winsen) und Marcel Albert (TV Welle). Damit ergibt sich folgender Kader für den FC Este 2012 in dieser Saison:

Tor: Özgür Kiziltas , Jonas Geilert, Toore Kohnen

Abwehr: Micha Heins, Philip Inacio, Jonah Buse , Ole Witt, Felix Vomhof, Jannes Heins, Tom Kuc, Nico Friedrich

Mittelfeld: Luca Hausschild, Janne-Luka Jennrich, Jari Heins, Timon Kusch, Jan Bünning, Robert Paaschburg, Jan Luca Johannsen, Gianni Nortmann, David Perlitz

Feierte kürzlich noch den Kreispokal-Sieg: der FC Este 2012. *Foto: po*

Angriff: Fabio Leschowski, Marcel Albert, Niklas Heins, Marcel Rosenkranz, Manuel Maintz, Iskender Capli, Ibrahim Camara, Justus Wentrup

SG ESTETAL

Den Bezirksliga-Abstieg abhaken

In die vierte Saison führt Marco Spangenberg die SG Estetal inzwischen als Trainer. Der 41-jährige Inhaber einer DFB-B-Lizenz verpasste in der letzten Spielzeit mit seinem Team nur hauchdünn den Klassenerhalt in Bezirksliga. Klar, dass die SG jetzt gleich wieder im oberen Tabellendrittel der Kreisliga mitreden möchte. Este und Fleestedt heißen für den Coach allerdings die größten Favoriten auf den Aufstieg.

Verzichten muss Spangenberg aus verschiedenen Gründen auf einige erfahrene Spieler: Sven Müller, Bo-Lasse Lührsen und Timm Reese haben ihre Karrieren beendet, Martin Rebert und Tim Rabe pausieren, Andreas Meyer ging zum TuS Fleestedt, und Mats Lührsen und Jan-Erik Schreiber wechselten in die eigene 2. Herren. Mit Sebastian Menzel (VSV Hedendorf/Neukloster) und Jonas Hanke (U19 FC Este) gibt es zwei Neuzugänge.

Hier der Kader für die neue Saison:

Tor: Jan-Hendrik Glade, Paul Hössermann, Sebastian Menzel

Abwehr: Fabio Nißle, Jascha Peters, Lennart Twesten, Marcel Klonz, Nick Neder, Luca Russo, Jonas Hanke

Mittelfeld: Torben Schweer, Janik Voß, Janko Hinrichs, Marvin Martens, Murat Ökmen, Steffen Glade, Björn Müller, Torben Bahrs

Angriff: Abdoulaye Barry, Ben Apel, Isa Buzhala, Maxi Köster, Ralph Kohn, Steffen Westermann, Tom Künzer

Das Abenteuer Bezirksliga dauerte für die SG Estetal nur eine Saison. 2023 feierte die Mannschaft mit den Fans den Aufstieg ausgiebig. *Foto: ks*

TUS FLEESTEDT

Frischer Wind durch Neuzugänge

Mit Platz 8 setzte sich der TuS Fleestedt in der letzten Saison im Mittelfeld der Kreisliga-Tabelle fest. Man darf gespannt sein, was die Elf von Andreas Kühner jetzt bringt. *Foto: po*

Platz 1 bis 5 sollen es bitte schön für seinen TuS Fleestedt sein, wünscht sich Coach Andreas Kühner. Der 61-Jährige trainiert das Team in der zweiten Saison und geht vom FC Este 2012 und dem TSV Auetal als Aufstiegsfavoriten aus. Nick-Julian Maack (unbekannt), Leon Nintscheff (unbekannt) und Paul Dornbusch (eigene U 21) haben den TuS verlassen. Als Neuzugängen konnten Felix Kirchhoff (zurück nach Pause), Max Wildemann (FC Rosengarten), Michele Gudewitz (eigene Jugend), Andreas Meyer (SG Estetal), Ruben Miedeck (TV Meckelfeld), Amine Al-Jabri (U18 Buchholzer FC), Emre Duman (nach Pause) und Akbar Nezam (HTB) begrüßt werden. Damit sieht der Kader so aus:

Tor: Felix Kirchhoff, Michele Gudewitz, Sebastian Schöpf, Max Wildemann

Abwehr: Marlon Nowek, Jonas Conradi, Paul Suijker, Morten Zimmermann, Moritz Dornbusch, , Akbar Nezam, Timo Rothe, Amine Al-Jabri, Sascha Heske, Andreas Meyer

Mittelfeld: Jannik Thees, Jarno Lange, Luis Schönhardt, Roman Bittner, Niklas Dyballa, Maximilian Schmidt, Ruben Miedeck, Harpreet Singh, Julian Wriedt, Niklas Maak

Angriff: Benjamin Kirchhoff, Tristan Hruby, Nils Heitmann, Emre Duman

TSV HOLVEDE-HALVESBOSTEL

Eine gute Saison spielen

Der TSV Holvede/Halvesbostel spielte in der letzte Saison lange um den Titel mit. *Foto: A. KOLIPOST*

Seit letztem Sommer coacht B-Lizenzinhaber Thomas Löhn den TSV Holvede-Halvesbostel. Der 60-Jährige zählt den TSV Auetal, den FC Este und die SG Estetal zu den Titelfavoriten und will mit seiner Mannschaft eine gute Saison spielen. Abgänge gab es keine, die Zugänge sind: Niklas Stark (FC Este), Lukas Klindworth (VfL Güldenstern Stade), Kjell Hagemann (TSV Apensen) und Raphael Ong (Eintracht Immenbeck). Der Kader sieht wie folgt aus:

Tor: Martin Evers, Kai Schlenczeck

Abwehr: Luca Niekerken, Pascal Prack , Markus Meyer, Leo Petersen, Jan Gidom, Sören Heins, Janke Heins

Mittelfeld: Michel Elmers, Marcel Meyer, Aleko Pantskhava, Louis Meier, Dorio Dombrowski, Malte Weitendorf, Niklas Stark, Lucas Klindworth , Bastian Viets, Finn Bruncкhorst, Noah Rusche, Raphael Ong

Angriff: Jannes Lemmermann, Nicolas Drückhammer , Marek Sievers , Timon Meier, Kjell Hagemann

VFL MASCHEN

Eine Spielidee weiterentwickeln

62 Gegentore sind Philipp Zander, seit vergangenem Jahr Coach beim VfL Maschen, mal deutlich zu viel. Das soll in dieser Saison besser werden. Dabei will der 30-jährige C-Lizenztrainer aber auch die Weiterentwicklung der Spielidee nicht außer Acht lassen und peilt einen Platz unter den Top 4 der Liga an. Ganz oben vermutet Zander allerdings den FC Este. Verlassen haben den VfL Torben Völz in Richtung eigene Alte Herren, Jonah Freude in die eigene Zweite sowie Niko Rebsch in Richtung SC Eilbek II. Valentin Pimpels legt eine Pause ein. Vom TSV Hittfeld zog es Paul von dem Knesebeck nach Maschen, Dennis Ziegler kommt vom SC Schwarzenbek, Dennis Sylwester und Moritz Müller aus der eigenen Zweiten. Dazu gesellen sich die U21-Kicker des VfL Anton Hermsdorf, Henrik Brüggemann, Corvin Schmidt, Nico Thode und Colin Kuhnert.

Der VfL Maschen will mit Coach Philipp Zander dieses Mal ein Wörtchen um die ersten Plätze in der Kreisliga mitreden. *Foto: po*

So sieht der Kader aus:

Tor: Dennis Tiedemann, Moritz Müller

Abwehr: Niklas Ahrens, Timo Sauerländer, Henrik Brüggemann, Steve Schiemann, Mats Ebert, Cedric Thaden, Tom Meyer, Nico Thode , Maik Rausch, Phil Hupfer

Mittelfeld: Toni Rodriguez Aguila, Corvin Schmidt, Ole Albrecht, Jan Schulz, Fabio Ebert, Dennis Sylwester, Marco Lientschnig, Oal Hamo, Noah Penz, Dennis Ziegler, Jannik Brüggemann, Colin Kuhnert

Angriff: Lukas Erhorn, Paul von dem Knesebek, Anton Hermsdorf, Moritz Kaufmann, Fernando Kaval, Marius Landowski

MINES PARTYSERVICE
04171/72264 Catering • Getränke
www.mines-partyservice.de

TSW!
TAXI-Service Wagner
Die Nr. für Winsen und Umgebung (04171)
78 14 15
Bus für 8 Personen, Kurierfahrten, Transfer zu allen Flug- u. Seehäfen, Rollstuhltransporte, Dialyse-, Bestrahlungs- und Krankenfahrten (Abrechnung mit ALLEN Krankenkassen)
Inhaber Sascha Zange, Porschestraße 5, 21423 Winsen/Luhe

WAFFEN-WENCK
SEIT 1856 IN FAMILIENBESITZ
Ihr Fachgeschäft Seit 1856
Jagd- & Sportwaffen
Angelausrüstung
Sport- & Ehrenpreise
KARSTEN HEINRICH WENCK
Büchsenmachermeister und Messerschmied
Marktstraße 18 • 21423 Winsen (Luhe) • www.wenck-winsen.de
Tel. (04171) 65 27 44 • Fax (04171) 65 27 46

SIEGEN MIT DEN PROFIS AUS WINSEN!
KNUTZEN WOHNEN
Teppiche | Bodenbeläge | Gardinen & Sonnenschutz
Insektenschutz | Farben & Tapeten | Möbel | Wohndekoration
Knutzen Wohnen GmbH | Winsen (Luhe) | Max-Planck-Str. 28
Telefon 04171 - 78 770 | www.knutzen.de

TUS NENNDORF

Obere Tabellenhälfte ist das Ziel

Saisonziel obere Tabellenhälfte! Max Schrader, Trainer des TuS Nenndorf, und seine Co-Trainer Frank Quecke und Marcel Kopmann haben das Ziel für diese Saison klar definiert. Die vergangene Spielzeit beendete der TuS auf Platz 10 und hatte insbesondere nach der Winterpause arg zu kämpfen: Viele Spielabsagen wegen Unbespielbarkeit des Nenndorfer Platzes bescherten der Mannschaft letztlich einen Marathon an englischen Wochen.

Für den neuen Plan muss das Trainergespann auf Christoph Werth (Karriereende), Samy Greve (eigene Altherren), Mike Waliczek (unbekannt) und Paul Schönfeld (Pause) verzichten. Dafür muss der 29-jährige Coach mit Andi Warschun, Constantin Nerlich und Tim Wolter (beide Buchholzer FC), Joshua Wriede (eigene Jugend), Pascal Gatashya, Thomas da Silva und Dominik Gawenda (eigene 2. Herren), Ricardo Silva, Nicki Zielke (TSV Winsen) und Stefan Stadtler (TV Meckelfeld) einige interessante Neuzugänge integrieren.

Der TuS Nenndorf will in der Kreisliga mitreden. *Foto: po*

Mit dieser Mannschaft will der TuS Nenndorf in der Kreisliga angreifen:

Tor: Andi Warschun, Andre Hahn, Fabian Pimpels

Abwehr: Constantin Nerlich, Luis Bogdan, Edgar Ritzkowski, Lukas Könecke, Eric Paulig, Pascal Gatashya, Kenneth Flocke, Tim Wolter, Lars Bannuscher, Luca Wiegner

Mittelfeld: Dominic Ruck, Stefan Stadtler, Finn Quecke, Steffen Albers, Thomas da Silva, Tim Matuschak, Lenny Puls, Justin Oldenburg, Nicki Zielke, Till Strohbehn, Julian Timm

Angriff: Brian Kröger, Ricardo Silva, Benedict Heinrichs, Dominik Gawenda, Joshua Wriede, Luka Arbeiter

MTV RAMELSLOH

Dauerbrenner an der Seitenlinie

Coach Lars Henk ist ein Dauerbrenner an der Seitenlinie des MTV Ramelsloh: Seit 2009 trainiert der 46-Jährige das Team. Klare Ansage: Das obere Tabellendrittel und der Pokalsieg sind angestrebt. Die Favoritenrolle im Aufstiegsrennen geht aus Henks Sicht an Auetal und Este. Verabschiedet hat sich Luca Müller (unbekannt) vom MTV, Timo Stahl ist nach seinem Auslandsaufenthalt zurück und Dominik Kühne (TSV Hittfeld) neu im Team.

So sieht der Kader aus:

Tor: Henning Brauel, Leif-Erik Andresen, Jannes März

Abwehr: Mark Peters, Robin Osterholz, Heiko Dinse, Stephan Benthack, Lucas Fleischer, Ebrima Leigh, Jannes Gerstmann, Yaroslav Khymenets, Keno Schröder, Marco Beeken, Timo Stahl, Finn Godenrath, Fynn Bartczak

MTV Ramelsloh wird inzwischen seit 15 Jahre von Trainer Lars Henk (rechts) gecoacht. *Foto: po*

Mittelfeld: Miguel Ferwing, Fabian Schulz, Tim-Ole Bleich, Maurice Heissig, Abdoulaye Keita, Felix Heinzel, Du-Nam Ha

Angriff: Marvin Gnadt, Ole Peters, Dean-Yannek Greve, Lamine Kone, Ali Mussab, Sylwester Kilian, Mike Retemeier, Yassin Omar-Mohamedidris

FC RODDAU

Teambuilding ist gefordert

Möglichst schnell möglichst viele Punkte zu sammeln, das hat sich Aufsteiger FC Roddau vorgenommen. Wie das geht, weiß der frühere Spieler des Lüneburger SK und jetzige Trainer des FC, Marco Höhne, natürlich ganz genau.

Mit nur drei Abgängen in Person von Jens Henser, der in die eigene Ü32 wechselt, Daniel Meyer, der umzieht, und Thomas Mankowski, der aufhört, bleiben der Aderlass beim FC überschaubar. Allerdings muss Höhne mit Tom Friedrichs und Bennet Bartmann (beide TSV Bardowick), Fynn Friedrichs und Christoph Friedrich aus der eigenen Zweiten, Matthias Dierks vom TSV Winsen II und Jorne Fischer nach einer Pause einige Neue in den Kader integrieren. Dabei unterstützt ihn allerdings ein breit aufgestellter Stuff unter anderem mit A-Lizenz-Coach Nikica Vrcic.

So sieht der Kader des Aufsteigers aus:

So feierte der FC Roddau die Vizemeisterschaft in der 1. Kreisklasse und den erstmaligen Aufstieg in die Kreisliga. Auf Fanunterstützung kann sich das Team verlassen. *Foto: ks*

Tor: Jörg Zimmermann, Christopher Grimm, Marc-Kevin Senger

Abwehr: Tino Sommer, Lennart Reckow, Luke Teichler, Matthias Dierks, Mirco Erdmann, Sebastian Neuss, Jorne Fischer, Tom Friedrichs

Mittelfeld: Maik Schröder, Yannick Heider, Johannes Tatge, Kevin Richter, Daniel Tews, Lars Koch, Robin-Cornel Senger, Mika Pohrt, Simon Schön, Bennet Bartmann, Marius Friedrich

Angriff: Josha Schultz, Franz Klaus, Lukas Brust, Tim Aschmann, Fynn Friedrichs, Chris Friedrich

FC ROSENGARTEN

A-Lizenz-Coach übernimmt

Mit der Visitenkarte, zuletzt Bezirksligist MTV Egestorf gecoacht zu haben, kam in diesem Sommer Torsten Haase zum FC Rosengarten. Der 57-Jährige besitzt eine A-Lizenz und sieht seine Aufgabe in der Integration der Youngster Erik Krüger, Luca Schulz, Henk Göhring, Jerome Greve, Emil Kehrhahn, Dylan, Niklas Ernst, Amrit Narayana, Jasper Grundtner, Leo Fränkel und Leonard Hausschild, die alle aus der eigenen Jugend kommen. Verlassen haben den Klub Florian Harms und Fynn Hagen (beide Karrierende), Leander Hütz und Mattes Erhorn (beide Studium) sowie Max Wildemann (TuS Fleestedt). Angestrebt ist ein Platz im oberen Drittel der Tabelle. Auetal, Este und Winsen zählt Haase zu den stärksten Teams.
So sieht der Kader aus:

Torsten Haase ist neuer Coach beim FC Rosengarten. *Foto: po*

Tor: Florian Neuhofer

Abwehr: Colin Schiemenz, Jasper Grundtner, Patrick Ehlers, Niklas Kröger, Fabian Butz, Jona Peters, Rasmus Hoppe, Tom Eckelmann

Mittelfeld: Pascal Rezac, Frederik Ernst, Cedric Krebs, Niklas Ernst, Christian Lange, Moritz Haase, Dylan, Amrit Narayana, Jerome Greve, Emil Kehrhahn, Leonard Hausschild, Leo Fränkel, Leo Diecker, Ole Prüfer, Luca Schulz

Angriff: Christopher Ehlers, Umut Saglam , Denny Hausdorf, Henk Göhring, Erik Krüger, Ole Eckelmann , Tobias Nehl

SG SCHARMBECK-PATTENSEN-ASHAUSEN II

Nach Aufstieg Klasse halten

Die SG Scharmbeck-Pattensen-Ashausen II nimmt die Herausforderung als Aufsteiger an. *Foto: po*

Coach Jörg Geldschläger und Co-Trainer Franz Cibis stehen mit der 2. Vertretung der SG Scharmbeck-Pattensen-Ashausen vor ihrer ersten Kreisliga-Saison. Klar, dass der Aufsteiger sich den Klassenerhalt zum Ziel gesetzt hat. Auetal, Este und Estetal vermutet das Trainergespann oben in der Abschlusstabelle. Abgänge waren keine zu verzeichnen, dafür verstärken Ben und Felix Peschke, Leo Padin, Micha Oertzen und Nico Cibis, die alle aus der 1. Mannschaften kommen, sowie Niklas Hoffmann (U 21 JFV Borstel-Luhdorf) den Kader.
Das Team für dieser Spielzeit sieht wie folgt aus:

Tor: Tim-Jannis Backhaus

Abwehr: Ben Peschke, Janis Pawlowski, Julian Diener, Malte Wörmer, Nico Matheja, Pascal Dinh, Paul Rasper, Tyll Matthies

Mittelfeld: Alex Schwarz, Carl Rasper, Justin Ruprecht, Marian Peters, Micha Oertzen, Niklas Hoffmann, Nico Cibis

Angriff: Conner Wolf, Felix Peschke, Hannes Jepsen, Jannes Wahl, Johannes Hirschleber, Leo Padin, Mads Oertzen, Mika Berghausen, Niclas Hildebrandt, Tobias Kowalski

TV WELLE

Die Youngster integrieren

Die Youngster des TV Welle verstärken die Erste in dieser Saison massiv. *Foto: po*

In diesem Sommer wechselte Norman Schepker als Trainer vom MTV Brackel zum TV Welle. Der 40-Jährige hat sich zum Ziel gesetzt, mit seinem Team einen einstelligen Tabellenplatz zu belegen. Ganz hoch schätzt er Bezirksliga-Absteiger SG Estetal und den FC Este ein. Mit Marcel Albert (FC Este), Jan Hitzwebel (FC Süderelbe), Jan Heiker (beruflich nach Süddeutschland), Louis Amarin Hansen (Pause) und Patrick Pawlicki (Pause) hat der TV einige Abgänge zu verkraften. Zugänge sind Enrico Mertes (SV Wistedt), Ole Emil Braack, Vin Maximus Klam (beide U18 Buchholzer FC) sowie Yannis Behrmann, Leon Busch, Merlin-Luca Fitschen, Niklas Froese, Nick Golea, Ruben Grant, Christoph Henck, Alexander Johannwille, Valentin Lemke, Jonas Schöning und Philipp Zarkh, die alle aus der eigene Jugend kommen. So sieht der Kader aus:

Tor: Yannis Behrmann, Nanne Langschwager, Jannis Bormann, Adrian Kersten

Abwehr: Joscha Bostelmann, Florian Leuenroth, Merlin-Luca Fitscher, Tom Lewandowski, Max Gerson, Julien-Niklas Mecklenburg, Matti Gries, Luca-Finn Spreckelsen, Christoph Henck, Till Voss, Hendrik Holste, Michael Warnecke

Mittelfeld: Marc Albers, Alexander Johannwille, Leon Busch, Ben-Lucien Off, Alexander Gerson, Brian Töpler, Pascal Giese, Jasper-Jannes van den Broek, Nick Golea, Philipp Zarkh

Angriff: Ole Emil Braack, Jonas Jöhnck, Marc Eisenberg, Vin Maximus Klam, Niklas Froese, Valentin Lemke, Ruben Grant, Enrico Mertes, Bjarne Heins, Jonas Schöning

TSV WINSEN

In ruhigeres Fahrwasser lenken

Lange hielt der TSV Winsen in der vergangenen Saison Anschluss an die Spitze, musste nach einigen Unruhen im Verein und dem Abgang des Trainers dann aber doch die Verfolgung abreißen lassen. Am Ende stand trotzdem ein ordentlicher 4. Tabellenplatz. In dieser Spielzeit führt das Trainergespann Hendrik Tomczak und Erkan Alkan das Team und steuert erstmal ruhigeres Fahrwasser an.

Den TSV Winsen verlassen haben Dominik Zielke (TuS Nenndorf), Mert Kurt (Lüneburger SV), Alexander Oertzen (Eintracht Elbmarsch II) sowie Philip Weßler mit unbekanntem Ziel. Dafür verstärken Malek El Masri aus der der eigenen Jugend, Lukas Gläser aus der 2. Herren, die beiden Ex-Overaner Oliver Niklas und Dennis Gizik sowie Wahid vom SV Ilmenau den Kader, mit dem die Trainer die obere Tabellenhälfte ansteuern. Der Kader setzt sich wie folgt zusammen:

Erkan Alkan (links) und Hendrik Tomczak (rechts) haben die 1. Herren des TSV Winsen als Trainergespann übernommen. *Foto: rin*

Tor: Oliver Niklas, Marlon Koops, Tarik Juhre

Abwehr: Lukas Cibis, Lukas Gläser, Kalu Marvelous, Laurin Koops, Johua Reiche, Tim Starke, Ahmed Amego

Mittelfeld: Sahin Özekinci, Wahid, Necat Özekinci, David Paplovic, Kadir Altuner, Dennis Gizik, Brian Fernando, Denis Pekin

Angriff: Niklas Witte, Turan Besler, Malek Masri, Marvin Bürkner

GTÜ VERTRAGSPARTNER
KFZ-Prüfstelle Thomas Reiff
04131-75 72 808
www.gtue-bardowick.de
Langenkamp 22, 21357 Bardowick
(Gewerbegebiet an der alten B4 Richtung Wittorf)

Ihr freundlicher Opel-Partner
Kaiser
Inhaber Olaf Kaiser
Erlenweg 1
21217 Seevetal (Hörsten)
Telefon 04105 / 82482
OPEL
www.opel-Kaiser-seevetal.de

KNETTENBRECH GURDULIC
Kraftfahrer*innen gesucht!
KNETTENBRECH+GURDULIC zählt zu den führenden Familienunternehmen der Entsorgungs- und Recyclingwirtschaft in Deutschland.
An über 30 Standorten entsorgen und verwerten wir Abfälle für Privatkunden, Handels- und Industriebetriebe.
KNETTENBRECH+GURDULIC Nord GmbH
Hinter der Bahn 33-37 | 21439 Marxen
Telefon: 04185 92690 14
dispo-nord@knettenbrech-gurdulic.de
www.knettenbrech-gurdulic.de

Wir wünschen allen Mannschaften eine gute Saison!
Fahrservice-Peper
Ihr Fahrservice für Winsen und Umgebung
• Mietwagen-Ruf
• Krankenfahrten
• Rollstuhltransport
• Airport-Shuttle
• Event-Shuttle
• Fernfahrten zu Festpreisen
• Boten- & Kurierfahrten
Telefon: 04171/61603 · E-Mail: fahrservice.peper@gmail.com
www.fahrservice-peper.de

Um drohende Eskalationen auf dem Platz zu vermindern, können Schiedsrichter mit dem DFB-Stopp-Konzept den beteiligten Teams quasi ein neues Beruhigungsmittel verschreiben. *Foto: fotosamler.com*

DFB-Stopp-Konzept und Kapitänsregel kommen

Über kommende Regeländerungen klärt KSO Marvin Schories auf

Nichts geht ohne Schiedsrichter. Der NFV-Kreis Harburg ist auf diesem Sektor ordentlich aufgestellt. Dem neunköpfigen Kreisschiedsrichterausschuss steht Marvin Schories vor.

Rund 220 Unparteiische kann der Kreisfußballverband zur jetzt anlaufenden Saison auf die Plätze schicken. Dass die Zahlen zufriedenstellend sind, liegt nach Ansicht des Kreisschiedsrichterobmanns (KSO) vor allem auch an der Ausbildungsreform: Das Mindestalter für Unparteiische wurde auf zwölf Jahre gesenkt. Die Ausbildung wird sowohl online als auch in Präsenz durchgeführt, zudem gibt es für Jungschiris in den ersten Partien erfahrenen Kollegen als Paten an die Seite. „Das System hat sich bewährt“, sagt Schories. Früher seien drei Jahre nach ihrer Ausbildung nur noch 20 Prozent der Jungschiris dabei gewesen, nach der Reform sind es 50 bis 60 Prozent.

Was man als Unparteiischer mitbringen muss? „Offenheit“, sagt der 25-jährige KSO spontan als erstes. „Selbstsicherheit kann man lernen, und ein allgemeines Fußballverständnis ist natürlich Grundvoraussetzung.“ Der Fitnessfaktor spiele zunehmend eine Rolle. Und für den Amateurbereich sei in Augen des KSO eine weitere Qualität gefordert: „Der Schiedsrichter ist zunehmend auch als Moderator auf dem Feld gefordert.“

Was erwartet die Kicker in der Saison 2023/24 an Regeländerungen? Zum einen strebt der DFB eine Verschärfung des Handspiels an. Längst ist gerade dieser Passus im Regelwerk einer der umstrittensten, jetzt wird es für die Schiris noch schwieriger, eine vermeintliche Handspielsituation in Sekundenschnelle zu bewerten: Denn es soll zwischen einem absichtlichen und unabsichtlichen Handspiel bei der Verhinderung einer Torchance unterschieden werden. Erkennt der Unparteiische keine Absicht, zieht das nicht automatisch eine Rote, sondern nur noch eine Gelbe Karte nach sich.

Zudem startet das DFB-Stopp-Konzept als Pilotprojekt. Dabei hat der Schiedsrichter die Möglichkeit, ein zu ausuferndes Spiel mit einer fünf- bis achtminütigen Auszeit, in der sich beide Mannschaften zu einer Beruhigungspause in ihre Strafräume zurückziehen müssen, zu unterbrechen. Derweil informiert der Unparteiische Trainer, Kapitäne und Ordner im Mittelkreis über den Grund seiner Entscheidung und erklärt das weitere Vorgehen. So sollen drohende Eskalationen minimiert werden. Zweimal pro Spiel kann der Referee das Spiel so stoppen, eine dritte Auszeit bedeutet automatisch den Spielabbruch. Die von der Europameisterschaft bekannte Kapitänsregel hat der DFB für alle Ligen eingeführt: Das Reklamieren beim Schiri ist dann ausschließlich dem Kapitän erlaubt. Schiedsrichter, die auf Kreisebene pfeifen, werden sich außerdem um ein weiteres Schwerpunktthema kümmern: In dieser Saison will man durch „niedrigschwelliges Einschreiten“, so Schories, unsportlichem Verhalten früher Einhalt gebieten.

Die Euphorie nach dem Gewinn des Bezirkspokals hat dem TSV Stelle neuen Schub gegeben. *Foto: rin*

TSV STELLE

Pokalsieg entfacht Gier nach mehr

TSV Stelle greift im Oktober auch im Landespokal an

Der Klassenerhalt für die Landesliga-Fußballerinnen des TSV Stelle war in der vergangenen Saison kein Selbstgänger. Der Mannschaft von Coach Nils Matuszcak schien zum Saisonende immer mehr die Puste auszugehen. Zwei Spieltage vor Saisonende war der TSV plötzlich auf den ersten Abstiegsplatz abgerutscht. Doch mit zwei Siegen befreite sich der TSV Stelle aus eigener Kraft aus der Gefahrenzone und schloss sie Saison auf Rang 7 ab.

Matuszcak schustert für die kommende Spielzeit die Favoritenrolle dem ATSV Scharmbeckstotel zu. Seine Hoffnung: Seine Elf soll möglichst lange vom Bezirkspokalsieg im Mai zehren. Dadurch spielt der TSV Stelle nun im Niedersachsenpokal am 3. Oktober in einem Heimspiel gegen Oberligist Aurich mit.

Mit Karina Eckhoff hat eine Institution im TSV Stelle ihre Karriere beendet. Neuzugänge sind Anna Bern (SG Handorf/Borstel-Sangenstedt), Jana Grizmann (Eintracht Elbmarsch II) und Matilda van Gunst (FC Jesteburg-Bendestorf II). Der Kader sieht so aus: **Tor:** Sina Ehrhorn; **Abwehr:** Josephine Fröhling, Lilly Werner, Emily Kiel, Julia Wiechmann, Antonia Nicolaou, Wiebke Winkler, Dana Sievers, Romina Nadir Ali, Anna Bern; **Mittelfeld:** Jana Dittmann, Vanessa Verwohl, Marie Soetebier-Krickhahn, Jana Grizmann, Ruby Matuszczak, Matilda van Gunst, Anika Prüfer, Franziska Schröder; **Angriff:** Alina Nimmerjahn, Vanessa Kahlsdorf, Victoria Metzler, Stella Löbentrau, Rebecca Rugo

Feierten vor wenigen Wochen den Aufstieg in die Landesliga: die Fußballerinnen des TuS Fleestedt. *Foto: Ulrich Vergin*

TUS FLEESTEDT

Herausforderung angenommen

Renaissance des Frauenfußballs in Fleestedt

Einer großartigen Herausforderung blicken die Fußballerinnen des TuS Fleestedt entgegen. Als Meister der Bezirksliga-Staffel Ost gelang der Mannschaft von Coach Daniel Flindt der Aufstieg in die Landesliga.

Für diese Saison stellt sich der TuS Fleestedt im Frauenfußball breiter auf. Neben dem Landesliga-Team schickt der Verein eine neue 2. Mannschaft in der Kreisklasse Stade in den Punktspielbetrieb. Damit soll der Übergang von Nachwuchsspielerinnen aus dem Jugendbereich erleichtert werden, da so alle mehr Spielpraxis bekommen.

Der Kader ist im Stamm dem TuS Fleestedt treu geblieben. Das wird auch nötig sein. Denn „in der Landesliga wird es keine leichten Gegner mehr geben", ist sich der 45-jährige Flindt sicher. Dabei kann sich seine Elf auf ihre Stärken verlassen: eine stabile Abwehr, die mit reichlich Torhunger in der Spitze gepaart ist. Neu im Team sind Joelle Aldag (Walddörfer SV), Melina Slaghuis (SuS Darme), Annika Bartels (SV Ahlerstedt/Ottendorf) und Laura Schlichting, die reaktiviert wurde. Der Kader sieht wie folgt aus: **Tor:** Melissa Parge, Laura Greve; **Abwehr:** Natalie Mielke, Melanie Winterboer, Joelle Aldag, Pia Maibohm, Ramona Figur, Marie Steinkamp; **Mittelfeld:** Annabell Schmidt Cabrera, Jessica Tschechne, Chantal Nipko, Marie Celine Nowek, Enya Aliaga Lencer, Lisa Sauer, Henrike Bohnet, Lucie-Marieke Winter, Jennifer Kühn, Melina Slaghui; **Angriff:** Laura Schlichting, Lea Hartgen, Annika Bartels

„Wir wollen Emotionen sehen“

Als Vorsitzender des Kreisfußballverbandes ist Frank Dohnke entscheidend an der Entwicklung des Fußballs im Landkreis Harburg beteiligt. „Donky“ wird auf vielen Sportplätzen für seine harmonische und zweckorientierte Arbeit geschätzt, vertritt die Interessen seiner Mitglieder im Zweifel aber auch meinungsstark gegen die Marschrichtung des NFV. Als Verbands- und Vereinsvertreter, Schiedsrichter, Fußballer und Trainer hat er alle Seiten des Fußballs kennengelernt. Für das „Heimspiel“ stand er dem WA Rede und Antwort.

WA: An diesem Wochenende geht die neue Saison im Amateur-Fußball los. Worauf freust du dich am meisten?

Frank Dohnke: Endlich wieder Fußball im Amateurbetrieb – mit hoffentlich vielen spannenden Spielen und einigen Überraschungen in der Pokalrunden, da ich immer ein bisschen für die kleineren Vereine mitfiebere.

Seit drei Jahren ist Frank Dohnke Chef des Kreis-Fußballverbandes. *Foto: ks*

Jede Saison ist verbunden mit neuen Regeln, in diesem Jahr gibt es mit dem Stopp-Konzept und der Kapitänsregelung zwei große Neuheiten: Was hältst du von diesen Regeländerungen?

Zwei gute Konzepte, die hoffentlich für mehr Ruhe auf den Sportplätzen zum Schutz der Schiedsrichter sorgen. Die EM hat gezeigt, dass die sogenannte „Kapitänsregel“ schon deutlich Wirkung gezeigt hat. Es war in der Vergangenheit wirklich eine Unart, dass bei vielen Entscheidungen lautstark diskutiert wurde. Allerdings hoffe ich trotzdem auf einen moderaten Umgang, da wir natürlich weiterhin Emotionen auf den Plätzen und an der Seitenline sehen wollen, sodass nicht gleich jedes gesprochene Wort bestraft wird. Ich möchte auch nicht jede Woche im WA lesen, dass wieder zwei Mannschaften in ihre Strafräume geschickt worden sind, um sich zu beruhigen. Ich bin gespannt und wünsche mir, dass die Änderungen von allen Beteiligten gut umgesetzt werden.

Leider sind auf vielen Fußballplätzen in Deutschland auch Gewalt und Rassismus ein Thema. Wie sieht es mit diesen Themen im Landkreis Harburg aus? Gibt es auch hier solche Probleme?

Im Ansatz gibt es sicherlich auch hier einige Probleme in diese Richtung, aber insgesamt befinden wir uns hier noch in einem Fußball-Landkreis, wo Respekt und ein würdevoller Umgang miteinander großgeschrieben werden. Ausreißer gibt es leider immer, aber wenn es so wenig sind wie in den vergangenen Jahren, können wir einigermaßen zufrieden sein. Perfekt wäre es, wenn man gar nicht darüber sprechen müsste.

Zum Abschluss: Was wünscht du dir von der kommenden Saison?

Nur positive Berichterstattung von den Sportplätzen ohne jegliche Ausschreitungen, einen guten Umgang mit den Schiris – auch von den Eltern im Kinder- und Jugendfußball –, Aufstiege von unseren Landkreis-Vereinen und – was mir bitte erlaubt sein soll – für meinen Verein, den FC Jesteburg-Bendestorf, den Klassenerhalt in der Bezirksliga.

So nice! Das Girokonto, mit dem du richtig Spaß haben kannst.

HaspaJoker start: das ideale Konto für alle zwischen 12 und 30 Jahren.

Starte dein nächstes Level und entdecke alle Vorteile: umfangreiche Bankleistungen, eine kostenlose Sparkassen-Card (Debitkarte) sowie zahlreiche HaspaJoker Leistungen und Services wie Handy-Schutz, Freizeit- und Shopping-Rabatte.

Haspa Filiale Winsen
Rathausstraße 48
21423 Winsen (Luhe)

haspa.de/joker

Haspa
Hamburger Sparkasse

Meine Bank heißt Haspa.

Ökostrom aus unserem Windpark in Winsen-Scharmbeck.
Für uns. Fürs Leben.

Wir machen es Ihnen leicht, einen Beitrag zur Energiewende zu leisten: mit unserem Ökostrom-Tarif LuheStrom Wind. Er kommt aus unserem Windpark direkt um die Ecke – das ist gut für die Umwelt und gut für die nächsten Generationen.

DIE ENERGIE DER REGION

STADTWERKE
WINSEN (LUHE)